

Und was machen Sie?



2017

INHALT

| | | |
|---|--|----|
|  | Wir fragen nach: Reformation in Geschichte und Gesellschaft | 4 |
|  | Wir reden über Gott und die Welt: Reformation und Theologie | 12 |
|  | Wir zeigen's Ihnen: Ausstellungen, Filme, Reisen zur Reformation | 17 |
|  | Wir nehmen Sie mit: Aktionen und Feste | 24 |
|  | Wir machen Theater: Lutherszenen | 28 |
|  | Wir lassen uns hören: Reformation und Musik | 31 |
|  | Wir machen uns auf den Weg: Pilgern + spirituelle Bildung | 47 |
|  | Was geht ab? Für Kinder und Jugendliche | 56 |
|  | Wir feiern an vielen Orten: Gottesdienste zur Reformation | 62 |
|  | Ein F(r)eiertag: Veranstaltungen am Reformationstag 31.10.2017 | 70 |
| | Ortsverzeichnis | 73 |
| | Impressum | 74 |



Wir laden Sie ein!

Die 500-jährige Geschichte der Reformation hat die Entwicklung von Kirche, Kultur und Gesellschaft, von Politik und Bildung ganz maßgeblich in Europa und der Welt beeinflusst. Zugegeben, nicht immer ganz spannungsfrei; insofern ist die Geschichte der Reformation auch in hohem Maß eine Lerngeschichte – bis heute. Für uns heute kaum vorstellbar, aber vor einem halben Jahrtausend ist nach ein paar beherzten Hammer schlägen die damals gewohnte Welt buchstäblich aus den Fugen geraten. Ein einzelner Mönch wollte mit 95 gut durchdachten Sätzen zu einer

öffentlichen Diskussion anregen – im wahrsten Sinne über „Gott und die Welt“ reden. Das wurde der Beginn der Reformation. Das war 1517 in Wittenberg.

Auch bei uns in der Wetterau war der evangelische Glaube nur wenige Jahrzehnte nach Martin Luthers Thesenanschlag weitgehend angekommen.

Evangelisch sein bedeutet heute, sich frei und offen in einer Gesellschaft einzubringen mit all den Fragen und Themen, die uns heute bewegen. Und das in dem Bewusstsein, dass sich unser Menschsein

getragen weiß und sich nicht selbst verdankt. Evangelischer Glaube war und ist in hohem Maße der Welt zugewandt; und er lebt gerade darin aus der Rückbindung an Gott und Gottes Wort, wie es uns in der Bibel vorliegt. Diese urreformatorische Ausrichtung prägt uns noch nach 500 Jahren.

Wie vielfältig das im Jahr 2017 aussehen kann, das soll Ihnen das vorliegende Heft zeigen. Deshalb fragen wir Sie: „Und was machen Sie 2017?“

Gemeinden und das Evangelische Dekanat Wetterau laden Sie jedenfalls

in aller Fröhlichkeit und Offenheit ein – ganz gleich ob Sie unserer Kirche angehören oder nicht. Gehen Sie einfach auf Entdeckungsreise in diesem Heft, in den kommenden Wochen, an den vielen Orten des Evangelischen Dekanats Wetterau. Sie sind eingeladen zuzuhören, mitzureden, dabei zu sein und mitzufeiern!

Herzlich

Volkhard Guth, Dekan

Wir fragen nach

Reformation in Geschichte und Gesellschaft



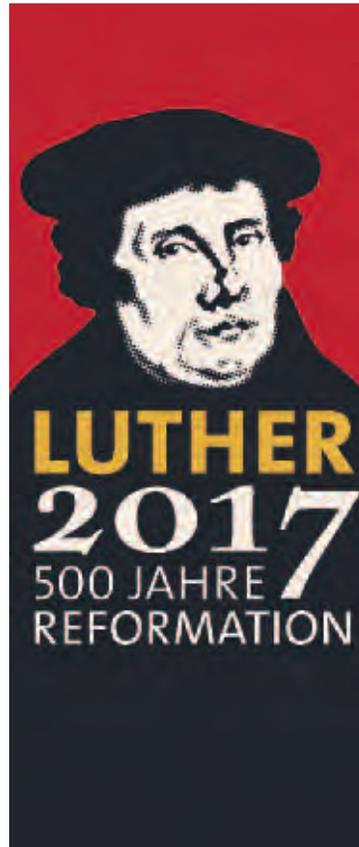
MARTIN LUTHER: MENSCH ZWISCHEN GOTT UND TEUFEL Das Seelenleben des Reformators im Spiegel der Zeiten

16.01.2017 | 19:30 Uhr

Bad Nauheim

Ev. Wilhelmskirche | Wilhelmstr. 12

„Ein Christ soll und muss ein fröhlicher Mensch sein“, hat Luther gesagt. Das ist dem Reformator selbst nicht immer leicht gefallen und das Seelenleben Luthers hat viele seiner Biografen beschäftigt. Pfr. Dr. Ulrich Becke stellt spannende und ungewöhnliche Lutherdeutungen vor und schlägt einen Bogen von glorifizierenden Darstellungen seiner Persönlichkeit bis hin zum Motiv übler Nachrede. Erst spät wurde eine nüchterne psychologische Betrachtung möglich, wie etwa in Eriksons Studie „Der junge Mann Luther“.



Montagsforum: TORGAU UND DIE REFORMATION

30.01.2017 | 19:30 Uhr

Bad Nauheim

**Ev. Wilhelmskirche
Wilhelmstr. 12**

Vom nahen Wittenberg drangen der Ruf nach Geistesfreiheit und kritische Äußerungen schnell in das benachbarte Torgau. Es wurde zu einem Ort wichtiger Begegnungen und Entscheidungen.

Pfr. i. R. Andreas Rothe

DIE REFORMIERTE GEMEINDE RODHEIM 1596 – 1819

03.02.2017 | 20:00 Uhr

Rosbach – Rodheim

**Ev. Gemeindehaus „Arche“
Königstr. 1**

Vortrag von Pfr. i. R. Fritz Dahmen
(Friedrichsdorf, ehemaliger
Rodheimer Pfarrer)

WIEVIEL LUTHER STECKT IN DIR? WIE UNS DIE REFORMATION BIS HEUTE PRÄGT

Lesung mit Dr. Christine Eichel

07.02.2017 | 19:00 Uhr

Bad Vilbel | Stadtbibliothek

Niddaplatz 2 (Bibliotheksbrücke)

Der Deutsche ist sparsam, bescheiden, arbeitsam und gebildet – und das alles verdankt er dem Einfluss des Protestantismus. Das jedenfalls behauptet Dr. Christine Eichel in ihrem Buch „Deutschland, Lutherland“. In ihrer Lesung gibt sie erhellende Einblicke, wie die Reformation die Kultur unseres Landes geprägt hat. Das typisch Deutsche als das typisch Protestantische? Eine These, die die Autorin im Anschluss gern mit den Zuhörern diskutiert. Erfahren Sie, wieviel Luther in Ihnen steckt!
Veranstalter: Ev. Dekanat Wetterau
Eintritt frei

**Talk unterm Turm
OHNE MOOS NIX
LOS?
DAS GELD,
DIE WELT
UND DIE KIRCHE**



10.02.2017 | 19:00 Uhr

**Bad Vilbel | Ev. Christuskirche
Grüner Weg 4**

Verantwortlich handeln – (wie) geht das mit Geld? Das ist Thema der Bad Vilbeler Gespräche „Talk unterm Turm“ mit Frank Lehmann, Wirtschaftsjournalist, bis zum Ruhestand Leiter der ARD-Börsenredaktion (TV), und Heinz-Thomas Striegler, Leiter der Kirchenverwaltung der EKHN, Finanzdezernent
VVK & AK: 5 € (erm. 3 €), Tel. 06101 85355
info@christuskirchengemeinde.de
www.ckbv.de

**Die Reformation und ihre Zeit
DIE WAHRHEIT KANN MAN NICHT
VERBRENNEN – „KETZER“ UND
REFORMATOREN VOR LUTHER**

23.02.2017 | 20:00 Uhr

**Bad Vilbel-Heilsberg
Ev. Heilig-Geist-Kirche | Am Kreuz 2**

Die Anstöße zur Erneuerung der Christenheit verdankt Luther der Bibel. Aber er hatte „Vorarbeiter“, die wie er mit biblischer Begründung Falsches im Leben und in der Verkündigung der Kirche kritisierten, um sie zu erneuern, z. B. die Waldenser und Jan Hus.
Vortrag von Prof. Dr. Martin Stöhr (Bad Vilbel) mit Diskussion



**Die Reformation und ihre Zeit
DIE BUCHDRUCKERKUNST UND
DAS LESENDE VOLK**

10.03.2017 | 20:00 Uhr

**Bad Vilbel-Heilsberg
Ev. Heilig-Geist-Kirche | Am Kreuz 2**

Im 15. Jahrhundert lernten viel mehr Menschen als zuvor das Lesen und Schreiben. Laien und Geistliche konnten dadurch die Bibel, humanistische Literatur oder Flugblätter selbst lesen. Die Buchdruckerkunst war das entscheidende Medium, damit die Schriften auch bis zum Volk gelangten.
Vortrag von Pfrin. Dr. Irene Danne-
mann mit anschl. Diskussion

**Die Reformation und ihre Zeit
DIE REFORMATION BEFREIT
DAS EVANGELIUM VON VIELEN
FESSELN –
DOCH EIN ÄNGSTLICHER LUTHER
WÜTET GEGEN BAUERN UND
JUDEN**

23.03.2017 | 20:00 Uhr

**Bad Vilbel-Heilsberg
Ev. Heilig-Geist-Kirche | Am Kreuz 2**

Gewissensfreiheit und Mut gegenüber staatlichen und kirchlichen Autoritäten zeichneten Luther aus – aber er hatte auch Angst um das Werk der Reformation und sah in den aufständischen Bauern sowie in den Juden Feinde.
Vortrag von Prof. Dr. Martin Stöhr (Bad Vilbel) mit anschl. Diskussion



Talk unterm Turm
DAS WELTALL UND DER LIEBE
GOTT
GESPRÄCH ÜBER WISSENSCHAFT
UND NATURWISSENSCHAFT,
GOTT UND RELIGION
21.04.2017 | 19:00 Uhr

Bad Vilbel

Ev. Christuskirche | Grüner Weg 4
 Bad Vilbeler Gespräche „Talk unterm Turm“ über Gott und die Welt mit Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner, Generaldirektor der Europäischen Weltraumorganisation ESA, und Pfr. Dr. Hubert Meisinger, Referent im Zentrum für Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN
 VKK + AK: 5 € (erm. 3 €), Tel. 06101 85355
 info@christuskirchengemeinde.de
 www.ckbv.de

Lesung des Arbeitskreises
Dorfentwicklung
MARTIN LUTHER VOR DEM
REICHSTAG ZU WORMS
27.04.2017 | 19:00 Uhr

Wölfersheim – Berstadt

Ev. Kirche | Licher Straße 10

Mitglieder des Arbeitskreises Dorfentwicklung unter der Leitung von Pfarrer i. R. Erich Hinkel lesen in der Kirche Texte Luthers und andere historische Quellentexte, die den Reichstag zu Worms lebendig werden lassen. Die Texte werden von Musikbeiträgen begleitet. Nach der Veranstaltung sind alle Gäste eingeladen zu einem Austausch bei einem fröhlichen Umtrunk. Es besteht die Möglichkeit, an einem Büchertisch in ausgewählten Werken weiter nach Martin Luther und seiner Zeitgeschichte zu stöbern und einiges davon zu erwerben.

FLICK UND LUTHER
30.04.2017 | 19:00 Uhr

Karben – Petterweil

Ev. Martinskirche

Alte Heerstraße 1

Wir betrachten das Reformationsjubiläum vor 200 Jahren aus der Sicht von Pfr. Flick und das Gedenken heute.

Heinrich Christian Flick war Pfarrer und wurde vom Darmstädter Großherzog wegen „revolutionärer Umtriebe“ aus dem Pfarrdienst entlassen. Als Landwirt lebte er dann in Petterweil, blieb aber Seelsorger und Menschenfreund. 1866 gründete er die Armen-Krankenkostentilgung für Petterweil, die von der Kirchengemeinde 2007 wiederbelebt wurde.

WETTERAUER TISCHGESPRÄCHE

Veranstalter: Ev. Dekanat Wetterau

Martin Luthers legendäre „Tischreden“, die er bei einem gemeinsamen Mahl mit Gästen aus dem Freundeskreis hielt und diskutierte, sind Vorbild dieser Veranstaltungsreihe. Dabei ging und geht es nicht nur um theologische Impulse, sondern auch um Themen, die die Menschen in allen Lebensbereichen bewegten.

Erinnert und aufgeschrieben, wurden die Tischreden zu einem Kulturgut, das zur Auseinandersetzung und Weiterentwicklung einlädt.

Die Wetterauer Tischgespräche greifen diese Idee auf – mit Themen unserer Zeit.

ZUKUNFT VON BERUF UND ARBEIT IM LAND DER REFORMATION

03.05.2017 | 19:00 Uhr

Friedberg | Diakoniewerkstatt
Straßheimer Str. 5

Eine der wichtigsten Innovationen durch Luther und die Reformation war die „Erfindung“ des Berufs und des evangelischen Arbeitsethos, der Arbeit ins Zentrum des Lebens setzt. Wir wollen mit Tischrednern aus der heutigen Arbeitswelt bei einem gemeinsamen Essen den Fragen nachgehen: Evangelisches Arbeitsethos – Fluch oder Segen? Wie wird sich die Arbeitswelt zukünftig entwickeln? Als Tischredner/innen angefragt: Hessischer Unternehmerverband, Deutscher Gewerkschaftsbund, Kath. Kirche, Ev. Kirche in Deutschland | Kostenbeitrag: 10 €
Anmeldung: Tel. 06031 16154-13
wolfgang.dittrich.dek.wetterau@ekhn-net.de

BILDUNG IM LAND DER REFORMATION

Essen – reden – reformieren:

Ein Frauenmahl

23.06.2017 | 19:00 Uhr

Niddatal – Assenheim

Schloss Assenheim | Hauptstr. 42

Bildung ist ein Thema der Reformation. Schulen wurden errichtet, Menschen bekamen Zugang zu Bildung. Und wo stehen wir heute? Wie sieht es aus mit Teilhabe und Bildungsgerechtigkeit?



Fünf Rednerinnen werden zu diesen Themen sprechen, darunter Karin Wolff, ehemalige Kultusministerin des Landes Hessen. Sie sind eingeladen zu einem besonderen Gastmahl für Frauen an

einem besonderen Ort. Graf Philipp und Gräfin Clarissa zu Solms-Rödelheim und Assenheim öffnen ihr Schloss. Damit kommen wir an einem historisch bedeutsamen Ort in der Geschichte der EKHN zusammen. Hier fanden 1951 erste Gespräche zu Bildung und Zukunft der Kirche statt. Das Vier-Gänge-Menü kommt aus Neidhardts Küche (Karben). Musikalisch werden wir begleitet von Lydia Blum (Karben) am Cello. Kostenbeitrag einschl. Menü: 39 €
Anmeldung: Tel. 06031 16154-18,
britta.laubvogel.dek.wetterau@ekhn-net.de



Was meinen Sie?

Was braucht eine gute Gemeinschaft?

95 neue Thesen



NEUE 95 THESEN: WAS BRAUCHT EINE GUTE GEMEINSCHAFT?

19.08.2017 | 14:00 Uhr

Karben – Burg-Gräfenrode

Oberburg | Burgstr. 13

Während des Open-Air-Gottesdienstes vor der Oberburg stellen alle Gottesdienstbesucher eine neue Liste mit Thesen auf, was eine gute Gemeinschaft braucht und wie eine moderne Kirche für die Menschen da sein kann, anschl. Gemeindefest der Kirchengemeinden Okarben und Burg-Gräfenrode.

FRAUEN DER REFORMATION

01.09.2017 | 20:00 Uhr

Rosbach – Rodheim | Ev. Gemeindehaus „Arche“ | Königstr. 1

Die Autorin Ursula Koch liest aus ihrem Buch „Verspottet, geachtet, geliebt – die Frauen der Reformatoren“.

DIE REFORMATION IN RODHEIM UND IN DER WETTERAU

15.09.2017 | 20:00 Uhr

Rosbach – Rodheim | Ev. Gemeindehaus „Arche“ | Königstr. 1

Vortrag von Pfr. i. R. Fritz Dahmen

DEKANATSFRAUENTAG „KATHARINA VON BORA“

17.09.2017 | 14:00 Uhr

Butzbach – Nieder-Weisel

Ev. Gemeindehaus

Butzbacher Str. 2

Leitung: Team Projektfrauen Wetterau

Kosten: 3,50 €, evtl. zuzüglich Busfahrt

Anmeldung: bis 09.09.2017 bei

Karola Odenweller, Tel. 06032 87042,

karola@odenweller.de

LUTHERVORTRAG BEIM SENIORENNACHMITTAG

18.09.2017 | 15:00 Uhr

Reichelsheim – Beienheim

Ev. Gemeindehaus | Brunnenweg 5

Bei einem Vortrag mit Musik und kleinen Anekdoten werden Leben und Werk des Reformators beim Seniorennachmittag präsentiert.

Talk unterm Turm

2017: (WOZU) BRAUCHT UNSERE GESELLSCHAFT KIRCHE HEUTE?

Christentum und Religion in der (Post)Moderne

22.09.2017 | 19:00 Uhr

Bad Vilbel | Ev. Christuskirche

Grüner Weg 4

mit Bettina Wulff, Ehefrau des früheren Bundespräsidenten, und Pfrin. Ulrike Scherf, stellv. Kirchenpräsidentin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

VVK & AK: 5 € (erm. 3 €), Tel. 06101 85355,

info@christuskirchengemeinde.de

www.ckbv.de



Ulrike Scherf



Bettina Wulff

**500 Jahre Reformation
70 Jahre Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau
STREITBAR, VERSÖHNEND,
GESELLSCHAFTSBEZOGEN –
EVANGELISCH!**

30.09.2017 | 19:00 Uhr

**Friedberg | Ev. Burgkirche
In der Burg**

Genau vor 70 Jahren fand in Friedberg die Gründungssynode der EKHN statt. Wir laden ein zu einem anregenden und heiteren „Feier-Abend“ mit Musik und Gesprächsgästen zu sieben Jahrzehnten EKHN am Ort ihrer Gründung in Friedberg! Zum Gespräch erwarten wir an diesem Abend u. a.: die stellv. Kirchenpräsidentin der EKHN Ulrike Scherf, den früheren und den amtierende Präses der Synode, Prof. Dr. Karl Heinrich Schäfer und Dr. Ulrich Oelschläger, und die früheren



Pröpste Helga Trösken und Michael Karg.

Veranstalter: Ev. Dekanat Wetterau

Oben: Kirchenpräsident Martin Niemöller mit Prof. Strohm auf der Kaiserstraße Friedberg

Unten: Friedberger Synode zur Gründung der EKHN in der Burgkirche 1947

**HISTORISCHER RUNDGANG MIT
ANSPIEL ZUR BERSTÄDTER
TREPPENPREDIGT LUTHERS
03.10.2017 | Wölfersheim – Berstadt
Startpunkt und Zeit:**

siehe [www. akd-berstadt.de](http://www.akd-berstadt.de)

Der Arbeitskreis Dorfentwicklung lädt ein zu einem historischen Rundgang anlässlich des 1200-jährigen Dorfjubiläums. Eine Station wird die „Luthertreppe“ am ehemaligen Dorfwirtschaftshaus in der Oberpforte 1 sein. Dort führt die Ev. Kirchengemeinde in einem Anspiel die Legende zu Martin Luthers Treppenpredigt auf. Pfarrer i. R. Erich Hinkel hat es nach Aufzeichnungen aus einem alten Schulbuch entworfen.

**LUTHER
UND DER ANTISEMITISMUS**

10.11.2017 | 19:00 Uhr

Klein-Karben | Ev. Kirche

St. Michaelis | Am Lindenbaum 6

Zum Gedenken an die Reichspogromnacht 1938 werden die antijüdischen Äußerungen Luthers kritisch beleuchtet.



**Ausschnitt Glasfenster
Ev. Stadtkirche Friedberg**



Ein jeder handle so,
als wollte Gott eine
große Tat durch ihn
vollbringen.

Verantwortung

„Ich bin Scheiße – ihr seid schuld!“
Das steht auf dem T-Shirt eines jungen Mannes, der vor mir in der Fußgängerzone läuft. Ich weiß nicht, wie ernst er es meint mit diesem Spruch. Ich weiß nicht, was er denkt über die Frage: Wer bin ich? Oder: Bin ich verantwortlich für mein Tun?

„Der Mensch ist ein Reittier, bald von Gott, bald vom Teufel geritten!“ - Das hielt Martin Luther in einer massiven Auseinandersetzung dem Gelehrten Erasmus von Rotterdam entgegen. Der Humanist Erasmus war überzeugt, dass der Mensch den freien Willen habe, das Gute oder das Böse zu wählen.

Die Frage der beiden Gelehrten damals beschäftigt uns noch heute. Was für ein Wesen ist der Mensch? Getrieben oder frei zu entscheiden? Ross oder Reiter? Tragen wir selbst

die Verantwortung oder werden wir von Kräften und Mächten bestimmt?

Paulus schreibt in der Bibel: Meine Lieben, schafft, dass ihr selig werdet. Denn Gott ist's, der in euch wirkt beides: das Wollen und das Vollbringen nach seinem Wohlgefallen (Philipper 2,12).

„Schafft!“ - Damit ist das eigene Tun gemeint. Hier ist also eigene Initiative gefragt. Schließlich hängt davon ab, ob man selig wird und einem das Leben gelingt. Aber dann heißt es: Gott ist's, der beides wirkt, das Wollen und das Vollbringen. Nicht nur die Kraft zum Handeln, sondern auch der innere Anstoß, das Wollen, wird von Gott in mir gewirkt. Ein Reittier, das von Gott geritten wird – wie´s ihm gefällt!?
Was ist also der Mensch? Wie frei ist

sein Wille und die Verantwortung, die er damit hat? Ist er Reittier oder Reiter, Marionette oder hält er die Fäden selbst in der Hand?
In ihrem Streit konnten sowohl Luther als auch Erasmus ihre Argumente in den Worten des Paulus wiederfinden.

Bin ich nur Reiter, so bin nur ich verantwortlich für mich! Dann bin ich verantwortlich für mein Handeln, für meine Beziehungen zu anderen Menschen, für meine Seele, mein Gewissen oder gar für meine Erlösung!? Dann muss ich mich auch den Abgründen in mir allein stellen. Oder bin ich nur Reittier? Ein Opfer der Umstände, und die anderen sind schuld, so wie es jener junge Mann auf seinem T-Shirt vor sich hertrug. Bin ich Gefangener oder Getriebener meiner Anlagen und Prägungen,

oder auch Gottes? ... aber doch fremdbestimmt!?

Wo bin ich verantwortlich, wo liegt die Grenze meiner Verantwortung? Die Frage ist noch lange nicht beantwortet.

Auch nach 500 Jahren Reformationsgeschichte stellt sich mir die Frage immer wieder neu:

Was ist der Mensch im Spannungsfeld zwischen Abhängigkeit und Selbstüberschätzung?

Wir reden über Gott und die Welt

Reformation und Theologie

Acht geschlechtsspezifische Bibelabende

„REIBEN UND TREIBEN VON GOTTES WORT“

22.11.2016 – 12.09.2017

jeweils 20:00 Uhr

Karben – Okarben

Ev. Gemeindezentrum Okarben

Am Römerkastell 22

Martin Luther hat mit seiner Aufforderung, immer wieder Gottes Wort zu „reiben und zu treiben“ uns ermutigt, die Texte der Heiligen Schrift so zu vertiefen, dass sie unsere tiefen existentiellen Fragen im Leben beantworten oder uns zumindest erahnen lassen, wo sich Himmel und Erde berühren könnten. Da Männer und Frauen auf Grund ihres Geschlechtes im Leben unterschiedlich geprägt werden, sind auch ihre Zugänge zu und Einsichten in Texte unterschiedlich. Das wollen wir als

Bereicherung nutzen. Nach gemeinsamem Beginn gehen wir in getrennte Gruppen (Männer und Frauen) auseinander. In den jeweiligen Gruppen werden wir die gleichen biblischen Texte lesen und uns darüber austauschen, was sie für unser Leben bedeuten.

Zum Schluss stellen wir der jeweiligen anderen Gruppe unsere Erkenntnisse zur Verfügung: als Rap, Lied, Anspiel, Gedicht, Bericht, oder was die Gruppe kreativ erarbeitet hat.
Leitung: Andrea und Eckart Dautenheimer
www.ev-kirche-okarben.de

Die Abende im Überblick

1) 22.11.2016: Eltern werden

Bibel: Lukas 1, 39-56 Besuch der Maria bei Elisabeth

2) 07.12.2016: Fremd gegangen?

Bibel: Matthäus 1, 18-25 Traum des Josef

3) 26.01.2017: Pubertät

Bibel: Lukas 2, 41-52 Der zwölfjährige Jesus im Tempel

4) 09.02.2017: Mit Gott verhandeln

Bibel: 1. Mose 18, 16-33 Abrahams Fürbitte für Sodom

5) 14.03.2017: Mein Bild von Gott

Bibel: 2. Mose 3, 1-15 Mose am brennenden Dornbusch

6) 02.05.2017: Vom Tod auferstehen

Bibel: Johannes 20, 11-18 Magdalena begegnet Jesus

7) 22.08.2017: Urkommunismus

Bibel: Apostelgeschichte 2, 37-47 und 4, 32-37 Gütergemeinschaft der ersten Christen

8) 12.09.2017: Erotik

Bibel: Hohelied Salomos 4, 1-11 (Männer) und 5, 2-16 (Frauen)



12

Wir haben Menschen in der Wetterau gefragt:

Was heißt Reformation für mich?

Die Antworten können Sie hier in dieser Broschüre entdecken.

Und was heißt es für Sie?

Theologische Gespräche

SEMINARREIHE ZUR REFORMATION

ab 10.01.2017 | jeweils 20:00 Uhr

Bad Vilbel

Ev. Christuskirche | Grüner Weg 4

10.01. Die Reformation in ihrer Zeit

17.01. Wittenberger Anfänge 1517

24.01. Luthers Hauptschriften von 1520

Leitung: Pfr. Dr. Klaus Neumeier

Info: Tel. 06101 128382, www.ckbv.de



Reformation ist mehr als Luther:
in Freiheit und Gelassenheit
Welt gestalten



DIE 12 BILDER DER JOHANNES- APOKALYPSE UND LUTHERS ENDZEITLICHE VORSTELLUNGEN

08.03.2017 | 20:00 Uhr

Bad Vilbel – Dortelweil

Ev. Gemeindehaus „Arche“

Johann-Strauß-Str. 1

Vortrag von Pfr. Matthias Gärtner
zu einem Wandteppich von
Maria Köhler

Podiumsgespräch

DER GLAUBE IST DER VOGEL, DER SINGT, OBWOHL DIE NACHT NOCH DUNKEL IST

13.03.2017 | 19:00 Uhr

Bad Nauheim – Steinfurth

Ev. Pfarrscheune

Steinfurth Hauptstr. 42

Wie aufgeklärtes Christsein heute
aussehen kann – darüber im
Gespräch sind Pfr. i. R. Johannes
Hummel, Pfr. Siegfried Nickel und
Dekan Volkhard Guth.

Lassen Sie sich einladen zuzuhören,
nachzudenken und mitzureden.

EVANGELISCH – KATHOLISCH: GEMEINSAM AUF GETRENNTEN WEGEN?

24.03.2017 | 19:00 Uhr

Karben – Klein-Karben

St. Bonifatius | Karbener Weg 2

mit Pfr. Dr. Jörg Bickelhaupt,

Referent für interkonfessionellen
Dialog im Zentrum Ökumene der EKHN
und Dr. habil. Alexander Nawar, Öku-
menereferent des Bistums Mainz
Veranstalter: Ökumenekreis Karben

VOM KONFLIKT ZUR GEMEINSCHAFT: STAND DER ÖKUMENE IM JAHR 500 DER REFORMATION

19.06.2017 | 19:00 Uhr

Bad Nauheim

Ev. Wilhelmskirche | Wilhelmstr. 12

Vortrag von Dr. habil. Alexander
Nawar, Ökumenereferent des Bis-
tums Mainz, mit anschl. Gespräch
Veranstalter: Kath. Dekanat Wetterau-
West und Ev. Dekanat Wetterau

SOMMERUNI ZUM REFORMATIONSJUBILÄUM

**6 Vorträge aus Kunst- und
Literaturgeschichte, Theologie
und Philosophie**

05.08. – 09.09.2017

jeweils samstags 17:00 Uhr

Friedberg

Ev. Stadtkirche | Engelsgasse

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde
Friedberg und Förderverein Stadtkirche
in Kooperation mit „Kultur-auf-der-Spur“,
und Friedberger Geschichtsverein e. V.
Eintritt frei

Theologische Gespräche FRAUEN DER REFORMATION

ab 30.08.2017 | jeweils 20:00 Uhr

Bad Vilbel

Ev. Christuskirche | Grüner Weg 4

30.08. / 06.09. / 13.09.2017

Leitung: Pfrin. Ulrike Mey | Info +

Anmeldung: Tel. 06101 85355, www.ckbv.de



Freiheit

Der Wert der Freiheit wird dort am stärksten gespürt, wo sie am meisten fehlt. Wer frei ist, ist sich seiner Freiheit oft nur selten bewusst.

Freiheit – das ist die Fähigkeit und die Möglichkeit, mein Leben zu gestalten; freilich nur so weit, wie sie die Freiheit des anderen nicht einschränkt. Freiheit hat hier naturgemäße Grenzen.

Sie stößt aber auch da an Grenzen, wo Gesellschaften heute Strukturen schaffen oder zulassen, die sie einengen: politische Gewalt, Terror, Fanatismus, Fundamentalismus, Armut, fehlende Bildung, Ängste.

Die Menschen vor 500 Jahren waren in vielem genauso verunsichert wie wir heute. Es waren vor allem Lebensängste und Zweifel, aber auch einengende, religiöse Rituale und triviale, banale Botschaften der

Kirche, die einen einengten. Religion verhalf nicht zum Aufatmen der Seele.

Martin Luther entdeckt inmitten dieses Lebens- und Glaubensgefühls Gott als einen befreienden! Die Erkenntnis, ich bin Gott recht und muss nicht erst recht werden, war für die Reformation der Durchbruch zur Freiheit des Glaubens. Von da an fürchtete Luther „weder Tod noch Teufel“ – und auch Gott nicht mehr. Christsein als Entängstigung!

Für den Protestantismus heißt das bis heute: ich bin frei, mein Leben zu leben! Befreit dazu, zu leben, zu lieben, den Willen Gottes zu tun. Befreit davon, ein Heiliger zu werden. Ich lebe protestantisch sogar ausdrücklich unter dem Gedanken, dass ich ein Fragment sein kann. Ich bin nicht der Macher meiner

eigenen Ganzheit. Der Blick Gottes sieht in mir eine Vollkommenheit, die alle meine Selbstversuche übersteigt.

Darum ist Freiheit auch mehr als Selbstverwirklichung.

Und in all dem muss ich mir nicht selbst genug sein. Gott ist mein Genug. Und das genügt. – Diese Freiheit ist die Grundlage aller Toleranz. Deshalb lehrt mich die Freiheit der Reformation auch den kritischen Zweifel angesichts von allem blinden Glauben und Fundamentalismus – egal in welcher Religion. Und sie lässt mich immer wieder neu versuchen, die Strukturen zu verändern, die Menschen ihre Freiheit verwehren – auch unter uns. Für ein Leben als Befreiung eben!





16

Es ist besser,
mit eigenen Augen
zu sehen
als mit fremden .

MARTIN LUTHER

Wir zeigen's Ihnen

Ausstellungen, Filme, Reisen zur Reformation



17

Dauerausstellung zum Lutherjahr

LUTHER IN BEIENHEIM

21.01. – 11.11.2017

Reichelsheim – Beienheim

Ev. Kirche | Brunnenweg 3

Die Ausstellung zeigt Stationen, Leben und Werk Martin Luthers und seinen Einfluss auf die Kirchengemeinde Beienheim. Neben Info-Wänden für Erwachsene gibt es auch eine kindgerechte Galerie. | Geöffnet vor und nach den Gottesdiensten.

NEUE 95 THESEN

22.01.2017 | 10:00 Uhr

Friedberg – Fauerbach | Ev. Gemeindehaus | Am Kindergarten 11

Die Gemeinde aktualisiert einige Lutherthesen und bindet diese zu einer Lutherrose, die am Neujahrsempfang vorgestellt wird. Dazu gibt es ein Festessen mit Kostümen und Speisen aus der Lutherzeit.

LUTHER – DER FILM

22.01.2017 | 17:00 Uhr

Karben – Burg-Gräfenrode

Ev. Kirche | Weissenburgstraße

LUTHER – DER FILM

17.02.2017 | 20:00 Uhr

Groß-Karben | Ev. Gemeindehaus

Westl. Ringstraße 11

REFORMATORENBILDER AUS WETTERAUER KIRCHENGEMEINDEN

01. – 31.03.2017

Friedberg | Ev. Dekanat Wetterau
Hanauer Str. 31, 4. Stock

Es waren einzelne Männer und Frauen, die der Reformation vor einem halben Jahrtausend ihr Gesicht gaben. In vielen Kirchen und Pfarrhäusern hingen und hängen ihre Porträts – Stiche, Gemälde, Drucke. In einer ganz besonderen

Ausstellung tragen wir erstmals eine Auswahl verschiedenster Darstellungen aus unserer Wetterauer Kirchen und Gemeinden zusammen und stellen sie der Öffentlichkeit vor.

Eröffnung: 01.03.2017, 10:00 Uhr
durch Dekan Volkhard Guth

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 09:00 – 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung
Tel. 06031 16154-0

LUTHER, DIE REFORMATION, FRIEDBERG UND DIE WETTERAU

29.04. – 25.06.2017

Eröffnung: 28.04.2017 | 20:00 Uhr

Friedberg | Wetterau-Museum

Haagstr. 16

Die Übernachtung Luthers am 28. April 1521 auf der Rückreise vom Wormser Reichstag und das Verfassen zweier wichtiger Briefe in Friedberg verbindet die Stadt direkt mit Luther und der Geschichte der Reformation. In den folgenden Jahrzehnten wurde die Wetterau in großen Teilen evangelisch. Die Ausstellung des Wetterau-Museums in Kooperation mit dem Evangelischen Dekanat Wetterau wird den Bogen von der Reformationszeit bis in die jüngere Vergangenheit schlagen, sich mit Luther und der Lutherverehrung ebenso beschäftigen wie mit der Reformation und ihren



Sogenanntes „Lutherschwert“ (der Überlieferung nach Schwert des Reichsherolds Kaspar Sturm) im Wetterau-Museum

Spuren vor Ort. Auch der Wetterauer Reformator Erasmus Alberus wird gewürdigt. Ausgestellt werden Originale aus dem Wetterau-Museum, aus Wetterauer Kirchengemeinden sowie von verschiedenen Leihgebern, unter denen der Friedberger Sammler und Alberus-Spezialist Burkhard Steinhauer besonders herauszuheben ist.

Öffnungszeiten:

Di. bis Fr. 09:00 – 12:00

und 14:00 – 17:00 Uhr,

Sa. 10:00 – 12:00 u. 14:00 – 17:00 Uhr,

Sonntag, Feiertage 10:00 – 17:00 Uhr

Eintritt: 4 € (erm. 2 €, Familien 8 €)



Performance Barbara Wilhelmi

DIE GEWALTIGEN EIN KUNSTPROJEKT VON BARBARA WILHELMI

Friedberg

Ev. Stadtkirche | Engelsgasse

Die Ev. Kirchengemeinde Friedberg zeigt im Jahr des Reformationsjubiläums eine Rauminstallation von Barbara Wilhelmi. Die Künstlerin hat den Holzschnitt von Lukas Cranach d. J. „Hexenverbrennung in Wittenberg“ (1540) zu einem Kunst-Raum gestaltet mit dem Titel „Die Gewaltigen“

03.06.2017 | 11:00 Uhr: Eröffnung

10.06.2017 | 17:00 Uhr: Performance

und Vortrag

11.06.2017 | 10:00 Uhr: Gottesdienst

„Die Gewaltigen“

25.06.2017 | 11:15 Uhr: Künstlerin-

gespräch nach dem Gottesdienst

KULTURFAHRT NACH MARBURG

10.06.2017

Bad Vilbel

Start:

Ev. Christuskirche | Grüner Weg 4

Tagesfahrt mit Führung in der Stadt und der Elisabethkirche unter besonderer Berücksichtigung der Bedeutung Marburgs für die Reformation.

Leitung: Pfr. Dr. Klaus Neumeier

Kosten für Fahrt + Programm

(ohne Essen): ca. 35 €,

Info + Anmeldung:

Ev. Christuskirchengemeinde,

Tel. 06101 85355, www.ckbv.de

Kunst in Kirchen

OLD- UND YOUNGTIMER-TOUR ZUR WARTBURG

16. – 18.06.2016 | Start von
Münzenberg oder Friedberg

Mit eigenen Autos geht es nach Eisenach: auf dem Programm stehen eine Stadtführung, die Besichtigung der Wartburg und des Automuseums. In Eisenach wohnen wir im schönen Goebel's Sophien Hotel in der Altstadt | Kosten inkl. Halbpension + Führungen: ca. 200 €, Info + Anmeldung bis 31.01.2017: Pfr. Uwe Wagner-Schwalbe, Tel. 06004 440 www.muenzenberg.ekhn.org

DIE FRAUEN DER REFORMATION

19.08. – 03.09.2017

Rosbach – Rodheim

Ev. Gemeindehaus „Arche“

Königstr. 1

Ausstellung (Autorin Ursula Koch)

KUNST IN KIRCHEN „AUFBRECHEN“

19.08. – 24.09.2017

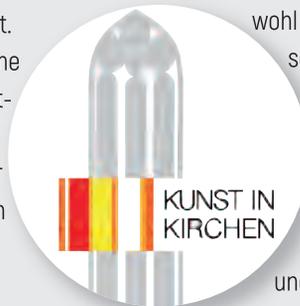
Bereits zum fünften Mal findet 2017 wieder die Kunst-Aktion „Kunst in Kirchen“ statt. Sie ist eine gemeinsame Veranstaltung des Wetteraukreises mit der Evangelischen und der Katholischen Kirche im Wetteraukreis. Vom 19.08. bis zum 24.09. stellen sechs Künstlerinnen und Künstler in sechs Kirchen in der Wetterau aus.

Dabei werden die Kunstwerke für den jeweiligen Kirchenraum konzipiert. Im Jahr des Reformationsjubiläums 2017 liegen die Kirchen alle

auf dem Lutherweg 1521, der ausgewiesenen Wander- und Pilgerroute durch die Wetterau. Thematisch steht die Aktion unter dem Motto „Aufbrechen“. Dabei kann man so-

wohl an den reformatorischen Aufbruch, wie auch an das Aufbrechen zum Wandern oder Pilgern denken. Aber auch andere Aufbrüche und Umbrüche persönlicher und gesellschaftlicher Art werden künstlerisch verarbeitet.

Beteiligte Kirchen von Nord nach Süd: Ev. Markuskirche Butzbach, Ev. Pfarrkirche Nieder-Weisel, Ev. Kirche Wölfersheim, Ev. Stadtkirche Friedberg, Kath. Kirche St. Bonifatius Karben, Kath. Kirche St. Nikolaus Bad Vilbel.



Künstler/innen: Jukka Korkeila, Werner Cee, Katharina Meister, Ulrike Obenauer, Jörg Mandernach und Cornelia Rössler.

Die Kirchen werden in dieser Zeit in der Woche täglich von 12:00–18:00 Uhr geöffnet sein, an den Wochenenden auch länger, die Gottesdienstzeiten natürlich ausgenommen. In jeder der Kirchen und Gemeinden finden Rahmenveranstaltungen statt.

Infos + Termine ab Sommer auf www.kunstinkirchen-wetterau.de

Sie können die Entwicklung der Aktion auf facebook verfolgen unter „Kunst in Kirchen Wetterau“.

FRAUEN – GLAUBE – URSPRUNG

Ausstellung der Fotografin

Angela Jakob

27.08. – 10.09.2017

Reichelsheim

Ev. St. Laurentiuskirche

Römerberg 1

Die Wanderausstellung lädt zu einem Dialog der Religionen und zum Miteinander der Kulturen ein.

Sie wird am 27.08. um 19:00 Uhr mit einem Gottesdienst eröffnet.

Predigt: Pfrin. Angela Schwalbe

Öffnungszeiten:

Di. und Do. 15–18 Uhr, Fr. 19– 21 Uhr.



Installationen an Friedberger Gebäuden

**REFORMATION NEU ENTDECKEN
– MITTEN IN DER STADT**

01.09. – 31.10.2017

Friedberg

In der Kreisstadt Friedberg gibt es eine Vielzahl von Gebäuden, an denen von der Reformation geprägtes Leben und Handeln besonders beheimatet ist. Gehen Sie mit offenen Augen durch die Stadt und entdecken Sie, wie Anliegen der Reformation durch Orte und Worte in die Stadt hineinwirken.

An vielen Gebäuden finden Sie im September und Oktober 2017 Botschaften der Reformation für das Leben und Zusammenleben heute.



Auf den Spuren der Reformation AUSFLUG NACH WITTENBERG

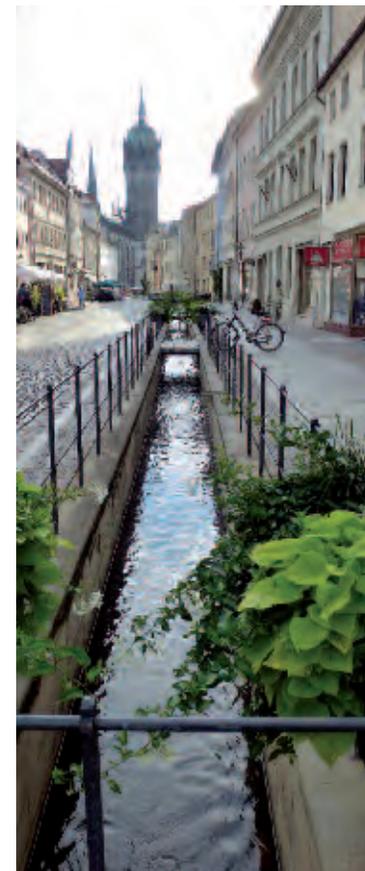
02. – 03.09.2017

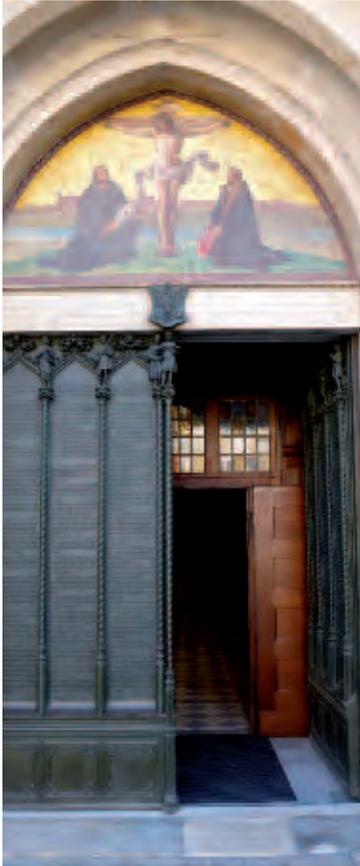
Reichelsheim – Beienheim

Start: Ev. Kirche Beienheim

Brunnenweg 3

Wir fahren dorthin, wo die Reformation ihren Anfang nahm: nach Wittenberg. Neben einer Führung, bei der wir auch die Schlosskirche besuchen, wo Luther der Überlieferung nach seine 95 Thesen anschlug, werden wir Wittenberg auch kulinarisch erleben – und zwar begeben wir uns dazu in die Zeit Luthers. Anmeldung bis 31.01.2017, Tel. 06035 3286, ev.kirche.beienheim.weckesheim@t-online.de





ERLEBNISRAUM REFORMATION

03. – 17.09.2017

Bad Vilbel | Ev. Christuskirche
Grüner Weg 4

Im Kirchenraum laden interaktive Stationen ein, etwas über Luther und die Auswirkungen der Reformation bis heute zu erleben. Der Erlebnisraum ist zu den Zeiten der „offenen Kirche“ zu begehen, auf Anfrage mit Führung auch darüber hinaus.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10:00 – 16:00 Uhr

Info + Anmeldungen zu Führungen:

Ev. Christuskirchengemeinde,

Tel. 06101 85355

www.ckbv.de

Auf den Spuren von Martin Luther

**REISE ZU STÄTTEN IM LEBEN
LUTHERS**

19. – 24.09.2017

Gemeinsam besuchen wir auf den Spuren Martin Luthers im Jubiläumsjahr der Reformation 2017 **Eisenach, Erfurt, Wittenberg, Torgau und Grimma**. In sachkundigen Führungen vor Ort werden uns die historischen Stätten nahegebracht. Auch der Besuch des unbeschreiblich schönen Wörlitzer Gartenparadieses steht auf dem Programm.

Kosten: mit Abreise ab Bad Nauheim Halbpension im Doppelzimmer 675 € bei 25 Teilnehmern (Einzelzimmerzuschlag 95 €), Info: Pfr. Dr. Ulrich Becke,
Tel. 0160 1502227, ulrich.becke@t-online.de
Anmeldung bis 31.05.2017: Ev. Dekanat Wetterau, Tel. 06031 16154-0,
ev.dekanat.wetterau@ekhn-net.de



BEIM WORT GENOMMEN VERGEGENWÄRTIGUNGEN

Ausstellung mit Werken
von Corinna Krebber

02.09. – 05.11.2017

Eröffnung: 02.09. um 17:00 Uhr

Bad Nauheim | Ev. Dankeskirche

Ecke Parkstraße/Kurstraße

Die Ausstellung mit Werken der Frankfurter Künstlerin liefert Denkanstöße durch eine neue und zeitgemäße künstlerische Auseinandersetzung mit Luthers umfangreichem Werk. Krebber ist bekannt dafür, in ihren virtuellen Papierschnitten Texte mit Raum und Architektur inhaltlich wunderbar zu verbinden.
Öffnungszeiten: September 14:00 – 18:00 Uhr (außer dienstags), ab Oktober bis 17:00 Uhr
Info: www.corinnakrebber.com

ALTE BIBELN AUS RODHEIM

08.09.2017 | 20:00 Uhr

Rosbach – Rodheim

Faselstall | Hauptstr. 14

Eröffnung der Bibelausstellung:
Rodheimer Bibeln aus dem 16. – 18. Jahrhundert, z. B. mit „Froschauer Druck“, einer Wust-Bibel von 1660 und anderen Raritäten im Forum Faselstall des Rodheimer Geschichts- und Heimatvereins

SENIORENAUSFLUG IN DIE LUTHERSTADT MARBURG

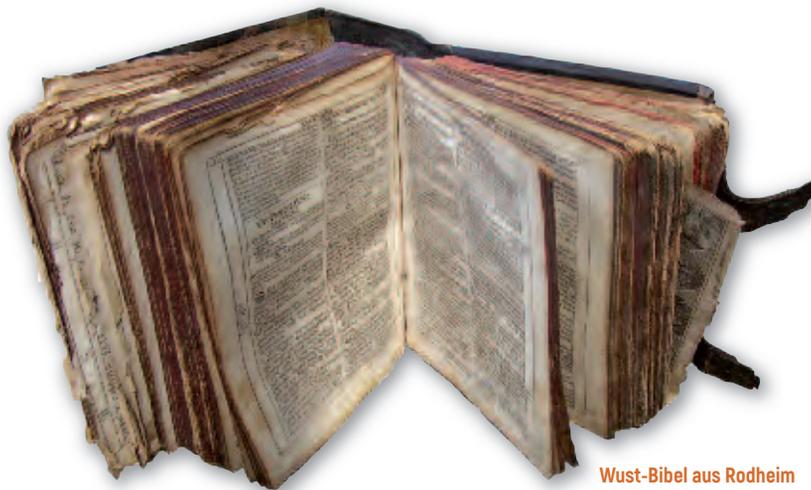
20.09.2017 | 12:00 Uhr

Reichelsheim – Beienheim

Treffpunkt: Ev. Kirche Beienheim

Brunnenweg 3

In Marburg, wo der berühmte Abendmahlsstreit stattfand, werden wir die Fährte von zwei wichtigen Figuren aufnehmen: von Martin Luther und der Heiligen Elisabeth.



Wust-Bibel aus Rodheim

Nach einer Fahrt mit der Schlossbahn von der Elisabethkirche bis hinauf zum Marburger Schloss ist noch Zeit für gemütliches Beisammensein im Ev. Gemeindehaus Beienheim.

Anmeldung bis 15.08.2017,
Tel. 06035 3286,
ev.kirche.beienheim.weckesheim@t-online.de
www.ev-kirche-beienheim.de

BIBEL AUSSTELLUNG

29.10.2017 | 11:00 – 16:30 Uhr

Butzbach – Griedel

Ev. Kirche

Rockenberger Straße 12



Ich darf selber denken:
Widerspruch
ist erlaubt

Wir nehmen Sie mit

Aktionen und Feste

**„WAS DIR GUT TUT“-ABENDE:
LUTHERS TISCHGESPRÄCHE**
ab 01.03.2017 | jeweils 20:00 Uhr
Bad Vilbel

Ev. Christuskirche | Grüner Weg 4
weitere Termine 08.03 /15.03/22.03

Beginn mit einem gemeinsamen
Abendessen, anschließend
Gespräche in Kleingruppen.

Info + Anmeldung: Tel. 06101 85355
www.ckbv.de

MIT LUTHER FRÜHSTÜCKEN
09.05.2017 | 09:30 Uhr

Bad Nauheim – Nieder-Mörlen

Ev. Kirche | Frankfurter Str. 201

Der ökumenische Frauengesprächs-
kreis lädt Wanderer auf dem Luther-
weg und andere Interessierte zu
einem gemeinsamen Frühstück
ein – mit fair gehandelten
Produkten, mit Liedern und Texten
von und über Luther.

Anmeldung bis 05.05.2017
bei Sabine Tamborini-Schwalfenberg
Tel. 06032 971504 oder
Patricia Philipp, Tel. 06032 85224

WORT AM STIEL

04.06.2017 | ab 12:00 Uhr

05.06.2017 | 12:00–18:00 Uhr

Karben – Petterweil

Ev. Martinskirche | Alte Heerstr. 1

Eine Aktion rund um Lutherzitate
und gute Worte, die unser Leben
begleiten, im schönen Petterweiler
Kirchgarten.



Gnade

FEIERN MIT LUTHER

25.06.2017 | ab 10:30 Uhr

Reichelsheim – Beienheim

Vor Kirche und Gemeindehaus

Beienheim | Brunnenweg 3 + 5

Ein vielfältiges Gemeindefest wird
geboten. Neben Essen und Trinken
wird der Tag abwechslungsreich
durch Theater, Musik, Malen und
Basteln, ein ganz besonderes Lu-
ther-Video, Theater, eine Luther-Ral-
lye und einigem mehr gestaltet. Der
Brunnenweg vor der Kirche wird ge-
sperrt und wird ganz „in der Hand
Luthers“ sein.

GEMEINDEFEST

ZU 500 JAHRE REFORMATION

25.06.2017 | ab 11:00 Uhr

Karben – Groß-Karben

Ev. Kirche | Burg-Gräfenröder Str. 6

**Ev. Gemeindezentrum | Westliche
Ringstr. 11**

LUTHER SOMMERABEND

06.08.17 | 19:00 Uhr

Münzenberg – Trais

Ev. Kirche | Wetterstr. 22

mit Liedern, anschließend gemütl-
iches Beisammensein in und um die
Traiser Kirche

**LUTHER – KATHOLISCH –
EVANGELISCH? ÖKUMENISCH!**

13.08.2017 | ab 11:30 Uhr

Bad Nauheim – Nieder-Mörlen

Nieder-Mörlener Str. 62

Die Ev. Christuskirchengemeinde
und die kath. Pfarrgemeinde Maria
Himmelfahrt feiern gemeinsamen
ein Gemeindefest. 11:30 Uhr Mittag-
essen, 14:30 Uhr Kaffee und Kuchen,
16:30 Uhr Abschluss mit Andacht,
dazwischen bieten die Kirchengrup-
pen ein interessantes Programm.



**GEMEINDEFEST:
„500 JAHRE REFORMATION“
13.08.2017 | ab 14:00 Uhr
Ober-Mörlen**

**Ev. Kirche und Gemeindehaus
Nauheimer Str. 18**

„Und sollte morgen die Welt untergehen, so würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ Der Satz, der Martin Luther zugeschrieben wird, ist ein Satz der Hoffnung und der Zuversicht! Hoffnung haben in einer Welt voller Zukunftsängste; Hoffnung haben auf eine ökumenische Epoche der Gemeinsamkeiten; Hoffnung haben trotz aller Konflikte in der Welt.

Darum pflanzen wir einen Apfelbaum auf dem Kirchengrundstück. Zusammen mit der Lutherrose wird er ein hoffnungsvolles Zeichen im ökumenischen Kontext sein.



**„BIER UND TISCHREDEN“
LEIBHAFTIGE UND GEISTLICHE
KOSTPROBEN**

**19.08.2017 | 19:00 Uhr
Karben – Petterweil
Evang. Gemeindehaus
Alte Haingasse 42**

**DIE LUTHERTAFEL Sommer 2017
Klein-Karben | Kirchgasse**

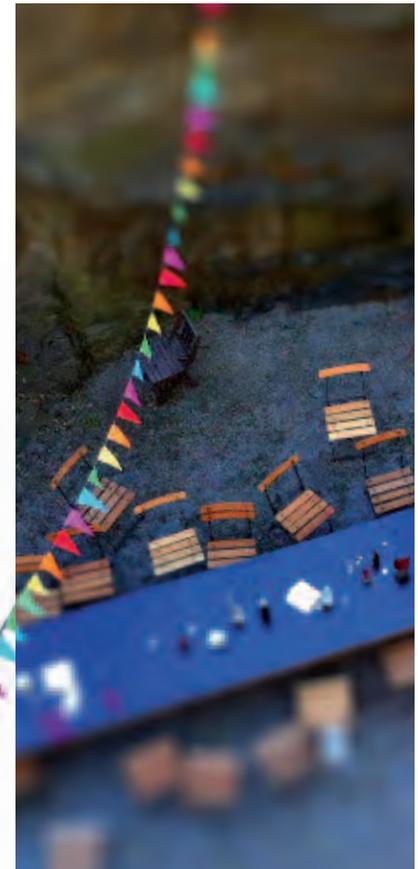
Im Sommer werden wir Bewohner Karbens aus allen Nationen zum „Tafeln“ in der Kirchgasse einladen, Jeder bringt einen Tisch und Stühle mit, etwas zu Essen und Trinken. Die Tische werden zu einer großen Tafel zusammengestellt und das Essen geteilt.

Info: www.st-michaelis-karben.de

**GEMEINDEFEST MIT
BUCHDRUCKWORKSHOP
27.08.2017 | 11:00 – 18:00 Uhr**

**Rosbach – Rodheim
Ev. Gemeindehaus „Arche“
Königstr. 1**

Beginn mit Gottesdienst, an einer alten Druckerpresse erleben Sie nachmittags eine Einführung in die Buchdruckerkunst.





**1517 – 2017:
WIR FEIERN DIE REFORMATION!**

10.09.2017 | ab 10:00 Uhr

Bad Nauheim

**Ev. Dankeskirche
Ecke Parkstraße/Kurstraße**

Mit einem Gottesdienst für Jung und Alt beginnt dieser Tag in unserer Dankeskirche um 10:00 Uhr. Dabei stehen Spielszenen aus dem Leben und Wirken Luthers im Mittelpunkt. Anschließend wird um die Dankeskirche herum gefeiert, mit Speisen und Getränken auch aus der Zeit um 1500. Musik und Tänze aus Luthers Lebenszeit bringen uns seine Epoche fröhlich und spielerisch nahe.

**„Red'
was wahr ist“**

**„ISS WAS GAR IST, TRINK WAS
KLAR IST, RED' WAS WAHR IST“**

27.10.2017 | 19:00 Uhr

Reichelsheim – Heuchelheim

**Dorfgemeinschaftshaus
Im Kirchgrund 5**

Luther führte ein gastfreies Haus und hat bei Tisch kaum ein Thema ausgelassen. Wortgewaltig und witzig (und oft auch ziemlich derb) hat er seine Gäste unterhalten. Ein Gastmahl mit Rezepten aus der Reformationszeit wird aufs Geschmackvollste angerichtet und mit einer Auswahl seiner Tischreden vervollkommenet. | Sprecher: Markus Karger, Glauburg | Veranstalter: Frauen mittendrin (Ev. Kirchengemeinde Reichelsheim und Heuchelheim) | Eintritt: 28,00 € (einschl. Menü und Lesung) Eintrittskarten ab 16.06.2017 bei „neun zieht an“, Bingenheimer Str. 21, Reichelsheim, Tel. 06035 3359

FUTTERN WIE BEI LUTHERN

11.11.2017 | 19:00 Uhr

Reichelsheim – Beienheim

Ev. Gemeindehaus | Brunnenweg 5

Essen und Trinken wie zu Luthers Zeiten! Begleitet wird das Essen durch Luthers Tischgespräche und Tafelmusik aus der Zeit Luthers. Gäste sind herzlich eingeladen in mittelalterlichen Kostümen an der Tafel Platz zu nehmen. Aber auch neumodische Kostgänger sind willkommen. Zu traditionellen Gerichten werden zum Teil selbstgemachte Getränke nach Herstellungsweisen, die es schon im 16. Jahrhundert gab, gereicht.



Vertrauen

„Vertrauen ist der Anfang von allem“, lautet ein schon etwas in die Jahre gekommener Werbespruch. Manche haben ihm vertraut und das im Nachhinein bereut. Hätte man sich da nicht besser an die Regel gehalten: „Vertrauen ist gut. Kontrolle ist besser“? Oder man geht gleich auf Nummer sicher und vertraut vor allem sich selbst? „Selbst ist der Mann (oder die Frau).“

Martin Luther hat das, bezogen auf seinen Glauben, lange Zeit versucht zu leben. Seine (und nicht nur seine) große Angst war, was uns Menschen nach dem Tod bevorsteht. Alle Sünden – bewusste, unbewusste, Taten oder Gedanken – mussten gebüßt, also quasi abgearbeitet werden. Eine Pilgerfahrt, die Beichte und Bußstrafen, das Abendmahl, später Ablassbriefe und anderes mehr versprachen Befreiung von Schuld. Und

was nicht hier im Leben „geschafft“ wurde, musste danach erledigt oder bzw. erlitten werden: im Fegefeuer. Ein Ort voller Qualen, an dem Menschen für ihre Schulden „büßen“. Durch die Ablassbriefe hatte man jedoch „Brief und Siegel“, für seine Sünden schon „bezahlt“ zu haben (im wortwörtlichen Sinne). Darauf konnte man doch vertrauen, oder?

Martin Luther wollte wie seine Zeitgenossen selbst für sein „Seelenheil“ sorgen und hat das mit Eifer getan. Aber er hat dabei erlebt, dass ein Mensch, der vor allem auf sich selbst vertraut, auch nur noch mit sich selbst beschäftigt ist. Für ihn war dann das Studium des Römerbriefes im Neuen Testament der Bibel entscheidend. Gott schenkt Gerechtigkeit und Liebe. Darauf gilt es zu vertrauen. Luther verstand,

dass wir uns nicht selbst erlösen können und dass Glaube Gottvertrauen beinhaltet. Plötzlich hatte er Herz und Kopf frei, weil er sich von Gott geliebt und angenommen wusste. Mit dieser Erkenntnis hat er eine ganze Reformation angestoßen. Gottes Liebe zu vertrauen, war nicht nur für ihn die entschiedene Lebenswende.

Auf die Idee, Ablassbriefe zu kaufen, kommt heute wohl niemand mehr. Aber mit dem Vertrauen haben wir manchmal auch noch unsere Probleme. Vertrauen bedeutet schließlich, die eigene Souveränität aus der Hand zu geben. Menschen zu vertrauen birgt die Gefahr in sich, enttäuscht zu werden. Aber Vertrauen ist für eine Beziehung notwendig und das gilt für eine Beziehung zu Gott genauso wie zu Menschen.

Vertrauen bedeutet, sich auf einen anderen einzulassen, sich ihm zu öffnen, auch wenn man dadurch verletzlich wird. Genau darum schafft Vertrauen auch Nähe und wer sie zulässt, kann das wunderbare Gefühl spüren, geborgen und gut aufgehoben zu sein, begleitet und geliebt zu werden.

Wer nur sich vertraut ist doch furchtbar einsam.

Martin Luther hat danach aus dem Vertrauen auf Gottes Liebe gelebt und er tat gut daran.

Denn Vertrauen lohnt sich. In diesem Sinne ist Vertrauen wirklich der Anfang von allem.

Wir machen Theater

Lutherszenen

GESPIELTER LEBENS LAUF

15.01.2017 | 11:00 Uhr,
dann immer am 2. Sonntag
im Monat | 11:00 Uhr

Karben – Klein-Karben

Ev. Kirche | Am Lindenbaum 6

Mit den Theatergruppen der
Gemeinde spielen wir 2017 einmal im
Monat im Gottesdienst Szenen aus
dem Leben Luthers von der Kindheit
bis zum Tod.

1. Friedberger Preacher Slam: „LUTHER BEI DIE FISCHER“

28.01.2017 | 20:00 Uhr

Friedberg

Ev. Burgkirche

In der Burg

Koordination und

Moderation:

Andreas Arnold



HEITERES UND BESINNLICHES AUS LUTHERS FEDER

25.03.2017 | 19:00 Uhr

Bad Nauheim – Steinfurth

Ev. Kirche

Steinfurth Hauptstraße 40

vorgetragen im Abendgottesdienst
und zur gemütlichen Tischrunde in
der Pfarrscheune

OCKSTADT BLEIBT STANDHAFT

29.04.2017

**eine kabarettistische Szene
innerhalb des Kommersabend
im Rahmen der Jubiläumsfeier
1200 Jahre Ockstadt**

Vom 26. – 27.08.2017 findet außerdem
ein stehender Festzug zur 1200-Jahr-
feier statt. Die Ev. Kirchengemeinde
Friedberg-Ockstadt ist dort mit
einem Stand „Evangelisch in
Ockstadt“ an der St. Jakobuskirche
vertreten.

Theater in der Burgruine MEIN MORGENSTERN ZU WITTENBERG

23. – 25.06., 28.06.,
30.06. – 02.07.2017

Münzenberg | Burgruine

Das Theaterstück beleuchtet das
Leben der entlaufenen Nonne
Katharina von Bora, die als Ehefrau
von Martin Luther in die Geschichte
eingegangen ist. Es dokumentiert
ihre Rolle als Hausfrau und Mutter
und zeigt, wie es der Lutherin
gelingt, das Chaos des Alltags im
Schwarzen Kloster zu bewältigen
und die lutherische Reformation
mit voranzutreiben.

Veranstalter: Freundeskreis Burg und
Stadt Münzenberg, mit Unterstützung
der Sparkasse Oberhessen

Info + Kartenvorverkauf:

www.freundeskreis-muenzenberg.de



**1. ALLGEMEINES BABENHÄUSER
PFARRERKABARETT:
„SEICHTGEHEIMNISSE“**

19.08.2017 | 20:00 Uhr

Rosbach – Rodheim

Bürgerhaus | Grabengasse 12-14

Die technologischen Möglichkeiten der Kommunikation überschreiten heutzutage bei weitem den Wert der damit transportierten Gedanken. Das ist oft wie ein 5-Meter-Durchmesser-Rohr, in das ein Konfirmand Pipi macht. Man hat sich eigentlich nichts zu sagen, macht das aber auf technisch höchst raffinierte Art und Weise. Hat man sich früher Urlaubspostkarten geschickt („Sonne scheint, Essen gut!“) bekommt man heute Minivideos mit kotzendem Familienvater im Strandrestaurant. In ihrem Programm „Seichtgeheimnisse“ traktieren Clajo Herrmann und Hans-Joachim Greifenstein wieder

die Schicksalsfragen der Menschheit: „Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Und warum halten wir zwischendurch nicht öfter mal den Schnabel?“ (vulgo: Wittgenstein!)
www.pfarrerkabarett.de
Kartenvorverkauf Metzgerei Hisserich

**MÜNTZER, LUTHER ODER
DIE EINFÜHRUNG DER
BUCHHALTUNG**

Theaterstück von Dieter Forte

08.09.2017 | 20:00 Uhr

Bad Vilbel-Heilsberg

Ev. Heilig-Geist-Kirche | Am Kreuz 2

Das Stück beleuchtet die historische Rolle Luthers und zeichnet ihn als Spielball der Mächtigen jener Zeit. Über all dem zieht der „Fugger von Augsburg“ die Fäden, denn er hat die finanziellen Mittel, welche die Regierenden für ihre politischen Ziele brauchen. Die Inszenierung konzen-



triert sich auf die Intrigen und politischen Konstellationen um die Macht des Geldes. Gezeigt werden auch die theologischen Auseinandersetzungen zwischen Luther und Müntzer, die gravierende gesellschaftliche Konsequenzen nach sich ziehen. Eine künstliche Aktualisierung des Stückes ist dabei nicht nötig; die politischen und psychologischen Abläufe sind gewissermaßen zeitlos und vollziehen quasi automatisch Bezüge zur gesellschaftlichen Gegenwart.
Theater GegenStand (Marburg)
Eintritt: 8 €

„MEIN LEBEN MIT MARTIN“

28.10.2017 | 19:00 Uhr

29.10.2017 | 17:00 Uhr

Friedberg – Bruchengraben

Ev. Kirche | Am Pfarrgarten 1

Fröhliches Volkstheaterstück über Luther und seine Familie: Lebenserinnerungen von Katharina von Bora, die mit einzelnen Theaterszenen und Musik dargeboten werden. Es geht um das Ehe- und Familienleben der Lutherfamilie und wie die beiden zueinander gefunden haben.

**„1517“ EIN THEOLOGISCHES
HISTÖRCHEN**

31.10.2017 | 19:00 Uhr

04.11.2017 | 19:00 Uhr

Karben – Petterweil

Bürgerhaus | Sauerbornstr. 12-14

Ein Laien-Theaterstück um Luther, bei dem Schauspieler aller Altersstufen und Konfessionen mitmachen können.



Ich sage es gleich heraus und schäme mich nicht, zu behaupten, dass nach der Theologie keine Kunst sei, die mit der Musik könne verglichen werden, weil allein dieselbe nach der Theologie solches vermag, was allein die Theologie sonst schafft, nämlich die Ruhe und ein fröhliches Gemüt.

Wir lassen uns hören

Reformation und Musik

BLÄSERMUSIK ZUM JAHRESBEGINN

04.02.2017 | 19:30 Uhr

Friedberg

Ev. Burgkirche | In der Burg

und 05.02.2017 | 17:00 Uhr

Butzbach

Ev. Markuskirche | Kirchplatz 12

Das schon Tradition gewordene Jahresanfangskonzert gibt einen Überblick über die musikalischen und stilistischen Möglichkeiten eines Posaunenchores mit Werken für Bläser und Orgel von Joh. M. Michel und Traugott Fünfgeld sowie Werken des venezianischen Meisters Giovanni Gabrieli. Eine Choralfantasie von Matthias Drude verarbeitet die wichtigsten Lieder der Reformation. Posaunenchor der Markusgemeinde Butzbach, Leitung: Kantor Uwe Krause | Eintritt frei
www.kirchenmusik-markuskirche.de

Barockmusik von Vivaldi,
Scarlatti, Melani u. a.

LUTHER SEI DANK!

12.02.2017 | 18:00 Uhr

Karben – Groß-Karben

Ev. Kirche | Burg-Gräfenröder Str. 8

„Luther sei Dank!“ mag man ausrufen – nur durch die Reformation konnte Kirchenmusik sich so vielfältig entwickeln. Dass Stimme, Trompete, Cello und Cembalo hervorragend harmonieren, beweist das neu gegründete Ensemble „con voce festiva“.

Heike Heilmann (Sopran), Markus Bebek (Trompete), Lydia Blum (Violoncello) und Andreas Küppers (Cembalo) bringen geistliche und weltliche originale Werke europäischer Fürstenhöfe zu Gehör. Dazu erklingen Texte von Martin Luther zur Bedeutung der Musik. Eintritt: 12 €, erm. 6 €

CLASSIC MEETS GOSPEL

18.02.2017 | 20:00 Uhr

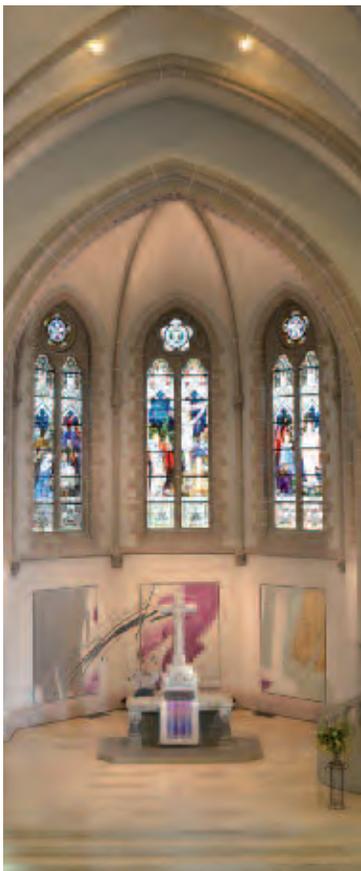
Bad Vilbel

Ev. Christuskirche | Grüner Weg 4

Classic meets Gospel ... so lautet das Motto des „Gospeltrain“ unter Leitung von Thorsten Mebus und der Evangelischen Kantorei Bad Vilbel unter Leitung von Geraldine Groenendijk. Die Zuschauer erwartet ein einzigartiges Gemeinschaftskonzert, in dem die beiden Chöre einen musikalischen Bogen zwischen klassi-

schen Werken und Gospels aus verschiedenen Epochen spannen. Erleben Sie mit, wenn sich Bruckner, Rutter und Coldplay, getreu dem Motto des Abends, über die Musik die Hände reichen. Zunächst präsentieren die Ensembles Werke aus „ihrem“ jeweiligen Genre. Höhepunkt wird die Vereinigung beider Chöre sein, die zu einem großen Klangkörper verschmelzen und mit nahezu 150 Stimmen erklingen. Eintritt frei | www.ckbv.de





ORGELKONZERT MIT TEXTEN ZU MARTIN LUTHERS TODESTAG

18.02.2017 | 19:00 Uhr

**Bad Nauheim | Ev. Dankeskirche
Parkstraße/Ecke Kurstraße**

Zum 471. Todestag des großen Reformators werden Stationen von Luthers Leben textlich aufbereitet und mit inhaltlich passender Orgelmusik ergänzt. Das Programm umfasst Werke von J. S. Bach und Max Reger zum bekannten Luther-Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“, aber auch moderne Kompositionen wie die Choralbearbeitung über „Nun freut Euch lieben Christen g'mein“ im Jazzstil von Volker Bräutigam. So wird Luthers Schaffen im musikalischen Spiegel der Jahrhunderte bis in unsere Zeit hinein reflektiert. Texte von und über Luther ergänzen das Zusammenspiel von Wort und Musik.

Orgel: Kantor Frank Scheffler, Texte: Pfr. Dr. Ulrich Becke, Dr. Volker Gräfe
Eintritt frei | www.evangelisch-in-bn.de

LIEDER DER REFORMATION

12.03.2017 | 17:00 Uhr

Rockenberg

Ev. Kirche | Schlosstr. 10

Konzert des Gesangvereins Concordia
Eintritt frei

MUSIK ZUR REFORMATION

18.03.2017 | 19:00 Uhr

Reichelsheim – Weckesheim

Ev. Kirche | Sommerbachstr. 5

Künstler aus der Region bringen Musik Luthers und aus der Zeit Luthers zu Gehör. Außerdem gibt es Musik anderer reformatorischer Künstler und neue Musik, die im Zusammenhang mit der Reformation steht. Eintritt frei

LUTHERBEARBEITUNGEN VON BACH BIS GERSHWIN

06.05.2017 | 19:00 Uhr

**Bad Nauheim | Ev. Dankeskirche
Parkstraße/Ecke Kurstraße**

Reformationsmusik und Posaunisten gehören zusammen – wenn es dann wie in diesem Fall virtuose Vertreter ihrer Kunst sind, kann man sich auf spannende Begegnungen mit Lutherliedern und Musik seiner Zeit, aber auch mit späteren Werken freuen.

Das Posaunenquartett OPUS 4 mit Posaunisten des Gewandhausorchesters zu Leipzig spielt auf deutschen Instrumenten und gibt damit dem Posaunensatz einen typischen, homogenen weichen Klang, der sich von den heute in aller Regel „amerikanisierten“ Blechbläsergruppen der Orchester deutlich unterscheidet. Frank Scheffler ist langjähriger

Kantor und Organist der Dankeskirche Bad Nauheim und war als Dozent für Orgel an der Hochschule für Musik Frankfurt tätig. Auf Konzertreisen in Europa und Amerika hat er bereits an einigen der berühmtesten Orgeln der Welt gespielt. | Orgel: Kantor Frank Scheffler, Posaunenquartett „OPUS 4“ | Eintritt frei | Info: www.posaunenquartett-opus4.com

LUTHER UND DIE MUSIK SEINER ZEIT

11.06.2017 | 18:00 Uhr

Bad Vilbel – Dortelweil

Gemeindehaus „Arche“

Johann-Strauß-Str. 1

Wittenberg feiert das Jubiläum von Luthers Hochzeit mit Katharina von Bora am 13. Juni 1525 jährlich mit einem großen Renaissancefest. Auch wir wollen mit Texten und vielgestaltiger Renaissancemusik an

diesem Abend ein buntes Bild vom Reformator malen, dessen Wirken fest mit der Musik seiner Zeit verwoben ist.

Blockflötenensembles Windspiel und Klangholz, Leitung: Jutta Hahn
Eintritt frei

CHOR- UND ORGELMUSIK ZUM REFORMATIONSJUBILÄUM

11.06.2017 | 19:00 Uhr

Bad Nauheim

Ev. Dankeskirche

Parkstraße/Ecke Kurstraße

Es erklingt Musik vom 16. bis zum 20. Jahrhundert, Motetten von Heinrich Schütz und Johannes Brahms sowie Orgelbearbeitungen zu Lutherliedern. Der Frankfurter Kammerchor hat er sich 2008 aus ehemaligen Studierenden der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main gegründet

und bringt seitdem geistliche und weltliche Chorwerke verschiedenster Epochen auf hohem Niveau zu Gehör.

Frankfurter Kammerchor, Leitung: Prof. Wolfgang Schäfer,
Orgel: Kantor Frank Scheffler
Eintritt frei

www.evangelisch-in-bad-nauheim.de





POP-ORATORIUM „LUTHER“

16. – 18.06.2017

Bad Vilbel – Dortelweil

Sport- und Kulturforum

Dortelweiler Platz 1

Die Reformation revolutionierte nicht nur das geistliche Leben, sie setzte Veränderungen in der Gesellschaft, in Ehe und Familie, in Bildung, Wissenschaft, Kunst und Musik in Gang. Der freie Zugang zu Bildung

wurde durch die Reformation angestoßen, die persönliche Freiheit des Einzelnen in Verantwortung vor Gott zum gesellschaftlichen Leitbild. Diese Grundanliegen der Reformation erzählt das Pop-Oratorium „Luther“ in der zeitgemäßen, unterhaltsamen Form des Musicals.

Komponiert wurde es von Michael Kunze und Dieter Falk. „Luther“ ist feinste, orchestrale Popmusik und

lässt inhaltlich und musikalisch die einzelnen Stationen Luthers miterleben. So spiegelt auch die musikalische Bandbreite das vielseitige Leben Luthers wider. Zwischen Rock, Pop, Jazz und Gospel finden sich auch manche Luther-Originale und zitierte Choräle, die in einen neuen musikalischen Kontext gesetzt werden.

Ausführende: Chöre Gospeltrain und New Generation, Musical-Darsteller, Orchester und Band der Ev. Christuskirchengemeinde Bad Vilbel
Leitung: Thorsten Mebus

16.06.2017, 20:00 Uhr, Premiere

17.06.2017, 16:00 Uhr und 20:00 Uhr

18.06.2017, 15:00 Uhr und 19:00 Uhr

Eintritt : 18 € (erm. 15 €)

VVK: Ev. Christuskirchengemeinde

Tel. 06101 85355

Info: www.ckbv.de

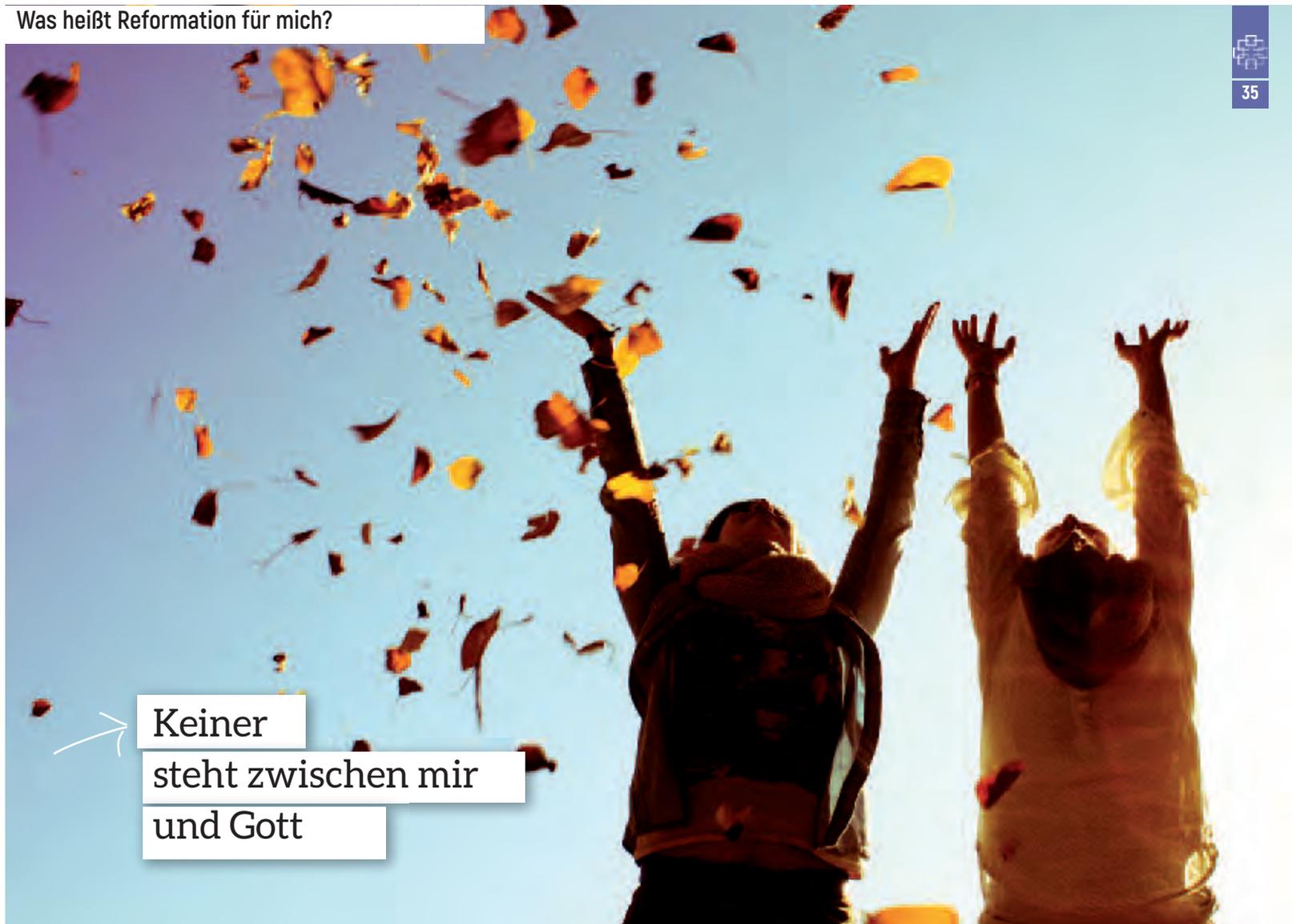
CHORFESTIVAL: 500 STIMMEN FÜR BÜDESHEIM

24.06.2017 | 14:00 – 20:00 Uhr

Schöneck – Büdesheim

Ev. Andreaskirchengemeinde | Mühlstr. 11

2017 feiert Büdesheim gleich zwei Jubiläen: 1200-jähriges Bestehen und 500 Jahre Reformation. Aus diesem Anlass richtet die Ev. Andreaskirchengemeinde ein Chorfestival aus. Wir wollen so viele Chöre einladen, dass in der Summe ca. 500 Sänger/innen unterschiedlichster Stilrichtungen zusammenkommen, also klassische gemischte Chöre, Kinderchöre, Gospelchöre, Jazz-Gesangensembles oder Pop-Chöre. Was jedoch alle vereint, ist die Aufgabe, auch ein Lied von Martin Luther vorzutragen. Die Besucher schlendern von Auftrittsort zu Auftrittsort und lassen sich kulinarisch verwöhnen. Eintritt frei
www.andreaskirchengemeinde-buedesheim.de



→ Keiner
steht zwischen mir
und Gott



**Friedberger Sommerkonzerte
PSALM, PROTEST UND POESIE –
VOKALMUSIK UM LUTHER**

16.07.2017 | 19:00 Uhr

Friedberg

Ev. Stadtkirche | Engelsgasse

Martin Luther liebte die Musik und sang leidenschaftlich gern selbst. Nicht umsonst wählte er das Medium „Lied“, um in anschaulicher, dichter Sprache und in markanten Melodien seine Botschaften an Ohr und Herz zu bringen. Luther hat es sich und seinen Mitmenschen nie leicht gemacht. Er stellte sich quer und forderte heraus. Texte aus Luthers Schriften und Briefen ergänzen das Persönlichkeitsbild des Reformators. Mit Liedern und Motetten von Luthers Zeitgenossen Johann Walter und Benedictus Ducus und in Vertonungen späterer Generationen von Melchior Franck, J. S. Bach,

Johannes Brahms und Arnold Mendelssohn bis zu Hugo Distler. Ensemble Opella Nova (Vokalquintett), Bettina Aufmkolk (Sopran), Susanne Riediger (Mezzosopran), Beate Jordan (Alt), Adrian Kroneberger (Tenor), Thomas Stenzel (Bass)
Eintritt: 15 € (erm. 12 €) Familien 30 €

**Friedberger Sommerkonzerte
LUTHERS LIEBSTE KOMPONISTEN**

23.07.2017 | 19:00 Uhr

Friedberg

Ev. Stadtkirche | Engelsgasse

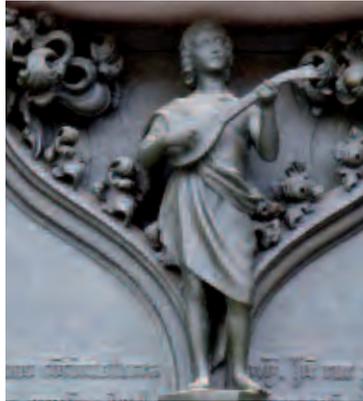
Die Musik der in Europa führenden Komponisten war zu Luthers Zeit in Deutschland noch kaum verbreitet und unterschied sich durchaus von der im Umfeld des Reformators: Josquin des Préz, Ludwig Senfl, Heinrich Isaac. Von dem „ganz sonderlichen Meister“ Josquin sprach Luther: *„Die Musik fließe ihm fröhlich, willig, mild*



und lieblich wie Finkengesang“ – „Er ist der Noten Meister, die haben es machen müssen, wie er wollte, die anderen Notenmeister müssen es machen, wie es die Noten haben wollen“.

Rosenmüller-Ensemble Leipzig mit Zink, Gambe, Posaune, Dulzian, Laute und Orgel

Leitung: Arno Paduch (Zink)
Ulrich Seeger (Tenor) und Mitglieder des Zwerenberger Vokalensembles
Eintritt: 15 € (erm. 12 €) Familien 30 €



Friedberger Sommerkonzerte
LUTHERS MYSTISCHE LAUTE –
DIE PASSION DES REFORMATORS
13.08.2017 | 19:00 Uhr

Friedberg
Ev. Stadtkirche | Engelsgasse
Martin Luther beherrschte als Lautenspieler die spontane Improvisation zum Begleiten von Liedern wie auch das Absetzen mehrstimmiger Vokalwerke auf der Laute. Auf vielen Reisen, auch der nach Worms, nahm er abends in den Herbergen die

Sänger und Lautinist an der Thesentür
der Wittenberger Schlosskirche

Laute zur Hand. Von seinen Gegnern wurde er gar als „*Orpheus in Kutte und Tonsur*“ verspottet.

Ensemble Liuto concertato
Lutz Kirchhof (Renaissance-Laute),
Martina Kirchhof (Renaissance-Viola da Gamba)

Eintritt: 12 € (erm. 10 €) Familien 25 €

LUTHERMANIA 2017
ORGELKONZERT

20.08.2017 | 17:00 Uhr

Wölfersheim
Ev. Kirche | Kirchgasse 11

Der Organist Christoph Brückner, ein „Wanderer zwischen musikalischen Welten“, nimmt das Reformationsjubiläum zum Anlass für eine instruktive und unterhaltsame Orgelstunde. Luther war ja Dichter und Komponist vieler bekannter Kirchenlieder, und die großen Komponisten der folgenden Zeit, vor allem J. S. Bach, setzten

das lutherische Verkündigungswerk fort. Man darf also gespannt sein, welche vielleicht unerwarteten musikalischen Querverbindungen sich auftun werden.

Die Ev. Kirche Wölfersheim ist eine der größten freitragenden Saalkirchen Deutschlands mit hervorragender Akustik.

Eintritt frei

ORGELKONZERT
02.09.2017 | 19:00 Uhr
Butzbach – Griedel

Ev. Kirche
Rockenberger Straße
Orgel: Andrea Hartenfeller
Eintritt frei

TE DEUM LAUDAMUS

„DICH, GOTT, LOBEN WIR“

Wetterauer KirchenMusikTage

03.09. – 03.10.2017

eine Veranstaltungsreihe des Ev. Dekanats Wetterau
www.wetterauer-kirchenmusiktage.de



Bereits zum 6. Mal laden die Wetterauer KirchenMusikTage Sie ein, sich von der hohen Musikalität und Klangqualität unserer Chöre und Instrumentalisten verzaubern zu lassen.

„Te Deum“ lautet das Motto 2017. Dieser lateinische Hymnus stammt aus dem 4. Jahrhundert. Er ist der wohl älteste überhaupt in der Kirchenmusikgeschichte und damit das älteste Lied im Evangelischen Gesangbuch.

Martin Luther hat diesen alten Hymnus mit einer gregorianischen Melodie versehen und genial in die deutsche Sprache übersetzt. Der Text ist dreiteilig: In Teil I rühmt und preist der ganze Kosmos Gott. Teil II ist dem Gottessohn Jesus Christus gewidmet. Teil III ist ein Fürbittengebet für die Gläubigen. Komponisten insbesondere der Barockzeit haben das Te Deum vielfach vertont und mit der gregorianischen Melodie den Wechselgesang beibehalten.

ERÖFFNUNGSGOTTESDIENST

03.09.2017 | 17:00 Uhr

Butzbach

Ev. Markuskirche | Kirchplatz 12

Predigt: Dekan Volkhard Guth
Chöre des Ev. Dekanats Wetterau,
Posaunenchor der Markusgemeinde
Butzbach

Leitung: Kantorenteam Wetterau
Im Anschluss lädt das Ev. Dekanat
Wetterau herzlich zum Empfang ein.

KOMPLET – LITURGISCHES NACHTGEBET

06.09.2017 | 21:00 Uhr

Bad Vilbel – Dortelweil

Ev. Kirche | Obergasse 22

Wir feiern das liturgische Nacht-
gebet mit Luthers Abendsegen.

**SCHÜTZ: PSALMEN DAVIDS
PRAETORIUS: CHORALKONZERTE**

09.09.2017 | 19:00 Uhr

Ober-Rosbach

**Ev. Stadtkirche | Kirchstraße 1
und 10.09.2017 | 19:00 Uhr**

Friedberg

Ev. Stadtkirche | Engelsgasse

100 Jahre nach der Reformation erlebte die Kirchenmusik eine erste große Blütezeit. Im Oktober 1617 feierte man im ganzen evangelischen Deutschland das Jahrhundertfest des Thesenanschlags von Martin Luther. Am sächsischen Hof in Dresden kamen dabei zahlreiche mehrhörige Werke vom Dresdner Hofkapellmeister Heinrich Schütz zur Aufführung.

Dekanatskantorei Friedberg,
Barockensemble Cantate Domino,
Leitung: Kantor Ulrich Seeger
Eintritt: 18 €, 15 € (erm. 16 €, 13 €)

**ORGELKONZERT MIT
LUTHERLIEDBEARBEITUNGEN
VON BACH BIS JAZZ**

09.09.2017 | 19:00 Uhr

**Bad Nauheim | Ev. Johanneskirche
Auguste-Victoria-Straße**

Das Singen war schon früh ein Markenzeichen der Lutherischen – und eine der schärfsten Waffen der Reformation. Luther selbst dichtete und komponierte eingängige Strophen, die die Protestanten als Protestlieder schmetterten. Der deutsche Reformator war ein begabter Musiker. Sein musikalisches Wirken war auch Motor für zahlreiche Orgelkomponisten durch die Jahrhunderte, unter anderem für Johann Sebastian Bach, Dietrich Buxtehude, Franz Tunder und Max Reger.

Orgel: Kantor Frank Scheffler
Eintritt frei

**VERLEIH UNS FRIEDEN
GNÄDIGLICH**

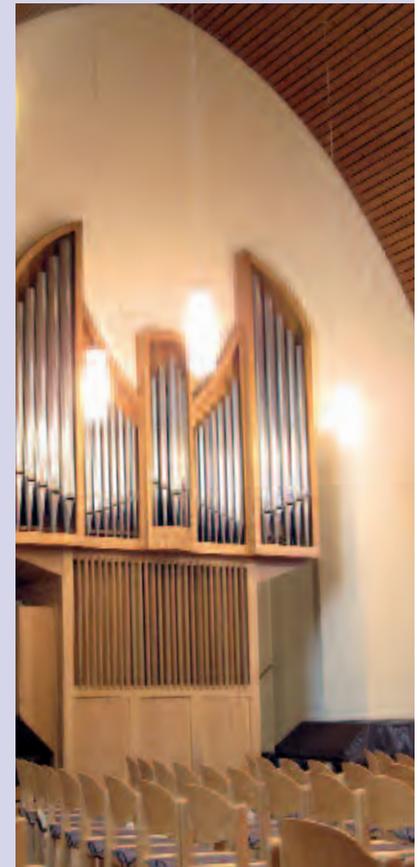
10.09.2017 | 18:00 Uhr

Bad Vilbel-Heilsberg

Ev. Heilig-Geist-Kirche | Am Kreuz 2

Musikalischer Gottesdienst über das Lied Nr. 421 aus dem Ev. Gesangbuch (Text und Melodie: Martin Luther 1529)

Mit Pfrin. Dr. Irene Dannemann und dem Projektchor (Leitung: Geraldine Groenendijk), Posaunenchor (Leitung: Marion Oster) und dem Singkreis der Ev. Kirche Massenheim (Leitung: Eva-Maria Broske)





Ein „Reformatorisches
Kammer-Musical“
**WENN ENGEL LACHEN ...
DIE LIEBESGESCHICHTE DER
KATHARINA VON BORA**

10.09.2017 | 17:00 Uhr

Karben – Okarben

Ev. Kirche | Hauptstraße 39

31.10.2017 | 17:00 Uhr

Niddatal – Assenheim

Ev. Kirche | Mühlenstr. 3

17.11.2017 | 20:00 Uhr

Bad Vilbel

Ev. Christuskirche | Grüner Weg 4

Wittenberg, im Jahr 1524: Die entlaufene Nonne Katharina von Bora hat sich unsterblich verliebt – in den Nürnberger Patriziersohn Hieronymus Baumgartner. Mutig bittet sie den bekannten Professor Martin Luther, der Familie ihres Angebeteten einen Brief zu schreiben. Und der Reformator erklärt sich auch dazu bereit; wenn Katharina ihrerseits ein gutes Wort für ihn bei ihrer Freundin Ava einlegt. In die hat der große Denker sich nämlich verguckt. Doch während die beiden im Atelier von Lukas Cranach versuchen, ihr Beziehungsleben in den Griff zu bekommen, droht die Reformation gerade zu scheitern – an machthungrigen Politikern, aufständischen Bauern, schwärmerischen Splittergruppen

und übereifrigen Pfarrern... ein packender Stoff für ein Musical, für das Fabian Vogt (bekannt als eine Hälfte des Kabarett „Duo Camillo“) den Text und einen Teil der Musik verfasst hat.

Miriam Küllmer-Vogt bringt die junge Katharina voller Witz und Leidenschaft, temperamentvoll und energiegeladen auf die Bühne. Ein Feuerwerk an Ausdruck und Charisma. Mit brillanter Stimme und mitreißendem Spiel verzaubert sie ihr Publikum, bezieht es charmant in das Geschehen mit ein und entführt es auf diese Weise in die aufregende Zeit der Reformation. Begleitet wird sie von Peter Krausch (Klavier und Gesang). Eintritt frei
www.theater-zauberwort.de
www.ckbv.de

**MARTIIIIII –
VOM KLEINEN MARTIN
ZUM GROSSEN LUTHER
Orgelhörspiel für Kinder (ab 5)
und Erwachsene**

15.09.2017 | 17:30 Uhr

Bad Vilbel – Dortelweil

Ev. Kirche | Obergasse 22

Auch Luther war einmal Kind und musste seinen Eltern und Lehrern gehorchen. Wie ist aus diesem Jungen ein Mann geworden, der die ganze Kirchengeschichte verändert hat?

Die Erzählung lädt zum Mitmachen ein und wird umrahmt und untermalt von Orgelmusik, die verschiedene Luthermelodien enthält.
Orgel: Jutta Hahn
Sprecher: Rainer Hahn
Eintritt frei

WETTERAUER KIRCHENMUSIKTAGE

Vortrag
MARTIN LUTHER UND DIE MUSIK

15.09.2017 | 19:00 Uhr

Butzbach
Ev. Markuskirche | Kirchplatz 12

„Martin Luther hat die Möglichkeiten und Chancen der Universalsprache Musik wie kaum ein anderer seiner Zeit erkannt und sich für seine Ideen zunutze gemacht. Dies hatte für die weitere Musikgeschichte und auch für die weitere Kirchengeschichte Folgen, die bis heute wahrzunehmen sind.“ Der Vortrag von Kantor Martin Schlotz (Rüsselsheim) belegt eindrucksvoll die immense Bedeutung Martin Luthers für die Entwicklung evangelischer Kirchenmusik.

Musikalische Begleitung: Posaunenchor der Markusgemeinde Butzbach
 Leitung: Kantor Uwe Krause

Eintritt frei

www.kirchenmusik-markuskirche.de
REFORMATIONSKANTATEN
VON JOH. SEB. BACH

17.09.2017 | 18:00 Uhr

Bad Vilbel – Heilsberg
Ev. Heilig-Geist-Kirche | Am Kreuz 2

„Soli deo gloria – allein Gott zur Ehre“ war die Musik J. S. Bachs gewidmet. Die Kantaten BWV 79: „Gott der Herr ist Sonn und Schild“, BWV 80 „Ein feste Burg ist unser Gott“ und BWV 129: „Gelobet sei der Herr, mein Gott“ wurden anlässlich der Reformationsfeste komponiert bzw. aufgeführt. In BWV 80 bilden die vier Strophen des Lutherchorals dabei die Textgrundlage, die Bach kunstvoll verarbeitet hat. Mit Oboen, Hörnern und Pauken bekommen die Kantaten den festlichen Charakter entsprechend dem Motto „Dich, Gott, loben wir“. | Ev. Kantorei Bad Vilbel
 Ltg.: Kantorin Geraldine Groenendijk
 Eintritt: 15 €, erm. 10 €

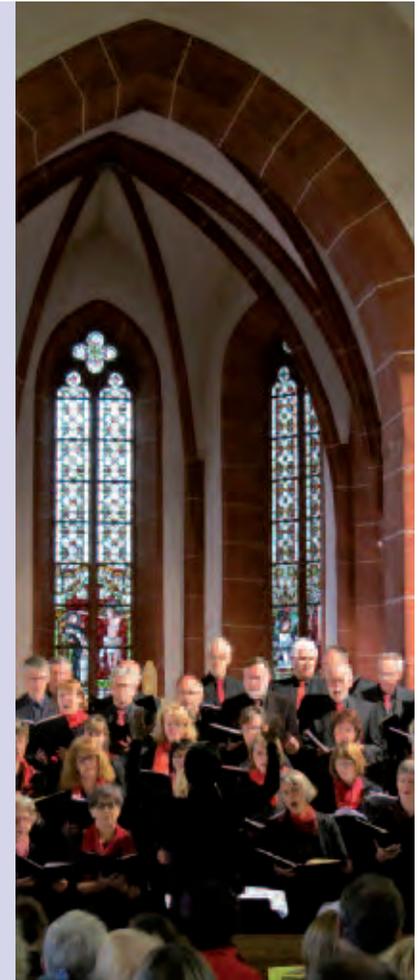
**TE DEUM LAUDAMUS VON
 MARC ANTOINE CHARPENTIER**

23.09.2017 | 17:00 Uhr

Butzbach
Ev. Markuskirche | Kirchplatz 12

Das „Te Deum“, zählt zu den ältesten Gesängen der Kirche. Martin Luther übersetzte es ins Deutsche und bezeichnete es als drittes Glaubensbekenntnis. Im Konzert erklingen Vertonungen von verschiedenen Komponisten, wobei das „Te Deum“ von Marc Antoine Charpentier das bekannteste ist.

Solisten, Jugendkantorei St. Sixti (Northeim), Leitung Benjamin Dippel, Jugendkantorei Markuskirchengemeinde Butzbach, Dekanatskantorei Butzbach, Orchester: Kammerphilharmonie Bad Nauheim,
 Leitung: Kantorin Nilani Stegen
 Eintritt: 20 € / 15 € (erm. 18 € / 13 €)
www.kirchenmusik-markuskirche.de





ON FIRE – NEW GENERATION IN CONCERT

23.09.2017 | 19:30 Uhr

Bad Vilbel

Ev. Christuskirche | Grüner Weg 4

Mit „On fire“ präsentiert der Jugendchor der Ev. Christuskirchengemeinde sein neues Konzertprogramm im Reformationsjahr. Das Publikum erwarten ein- bis mehrstimmige Songs kombiniert mit eigens für diese Songs erarbeiteten Choreographien und Performances. Die Musik ist charttauglich, groovy und brandaktuell.

Leitung: Thorsten Mebus

Eintritt frei
www.ckbv.de



ERHALT' UNS HERR BEI DEINEM WORT

Musik zum Lutherjahr

24.09.2017 | 17:00 Uhr

Bad Vilbel – Massenheim

Ev. Kirche | An der Kirche 7

Es erklingt u. a. die Choralkantate „Erhalt' uns Herr bei deinem Wort“ von Dietrich Buxtehude für 4-stimmigen Chor, zwei Violinen, Cello und Continuo.

Singkreis der Ev. Kirche Massenheim,
Leitung: Eva-Maria Broske,
Gemeindechor der Ev. Heilig-Geist-Gemeinde Bad Vilbel, Leitung:
Kantorin Geraldine Groenendijk

FESTLICHES BLÄSERKONZERT

01.10.2017 | 17:00 Uhr

Butzbach

Ev. Markuskirche | Kirchplatz 12

Im Mittelpunkt der aufgeführten Kompositionen steht die Auseinandersetzung mit bedeutenden Chorälen der evangelischen Choraltradition. Das mit je vier Trompeten, Hörnern, Posaunen und einer Tuba besetzte Ensemble stellt einen gesanglichen Vortrag in den Mittelpunkt seiner Interpretationen. Die Besetzung des Ensembles lässt es zu, alle klanglichen Möglichkeiten der Blechbläser auszuloten.

Dekanatsbläserensemble Contrapunctus, Leitung: Kantor Uwe Krause
Eintritt: 12 €, erm. 8 €

www.kirchenmusik-markuskirche.de

WETTERAUER KIRCHENMUSIKTAGE



CHOR- UND ORCHESTERKONZERT ZUM ABSCHLUSS DER WETTERAUER KIRCHENMUSIKTAGE

03.10.2017 | 19:00 Uhr

Bad Nauheim

Ev. Dankeskirche

Parkstraße/Ecke Kurstraße

Die Reformations-Sinfonie von Mendelssohn entstand im Winter 1829/1830. Dem ersten Satz steht

eine langsame Einleitung mit geistlichen Bezügen voran, unter anderem mit Zitaten aus dem Magnificat und dem Dresdner Amen. Der Schlusssatz verarbeitet eine Choralvariation von Martin Luthers Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“. Die Psalmen-sinfonie von Igor Strawinsky ist eine Sinfonie in drei Sätzen für Chor und Orchester. Das Werk entstand 1930

als Auftragskomposition für das Boston Symphony Orchestra und wurde 1948 vom Komponisten überarbeitet. Jeder Satz ist die Vertonung eines alttestamentlichen Psalms. Kantorei der Dankeskirche, Orchester „Via Nova“, Leitung: Kantor Frank Scheffler
Eintritt 20 € (erm. 17 €)
www.evangelisch-in-bad-nauheim.de

ORGELKONZERT MIT LUTHERCHORÄLEN

27.10.2017 | 20:00 Uhr

Bad Vilbel

Ev. Christuskirche | Grüner Weg 4

Im Fokus dieses Konzerts stehen die Choräle Martin Luthers. In vielen Orgelwerken wurden die Choräle kunstvoll bearbeitet und variiert. Dass die Choräle nicht nur als Gemeindegesang, sondern auch instrumental ein Hörgenuss sind, zeigen die Organist/innen der Ev. Christuskirche mit Hilfe der „Königin der Instrumente“ in diesem Konzert.

Eintritt frei
www.ckbv.de



sola gratia

[allein durch die Gnade]



A CAPPELLA BAND: „VIVA VOCE“ EIN STÜCK DES WEGES

30.10.2017 | 19:30 Uhr

Münzenberg – Gambach

Ev.-ref. Kirche | Kirchgasse 2

VIVA VOCE, eine der erfolgreichsten A-Capella-Gruppen im deutschen Raum, nimmt das Reformationsjubiläum 2017 zum Anlass, das beliebte Kirchenprogramm „Neue Songs in alten Mauern“ komplett zu überarbeiten und neu zu konzipieren. Es lädt die Zuhörer zu einer Reise durch musikalische Genres und Epochen ein. Leicht und nachdenklich, heiter und gehaltvoll, geistlich und weltlich sind hier keine Gegensätze. Songs

der Beatles finden ebenso ihren Platz wie Gospels und Spirituals, Cover-Versionen von Chart-Hits rangieren gleichberechtigt neben Eigenkompositionen von VIVA VOCE. Die Zuhörer erwartet höchste Musikalität, grandiose Unterhaltung, professionelle Gesangkunst und eine gehörige Portion Gänsehautfeeling!

Veranstalter: Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg e. V. und Ev. Dekanat Wetterau | Eintritt: AK 22 € (VVK 19 €, ab 28.08.2017 im „Atelier am Markt“, Münzenberg, Tel. 06004 9157270, wolf@atelier-am-markt.de)

LIEDER DER REFORMATION

05.11.2017 | 17:00 Uhr

Rockenberg

Ev. Kirche | Schlossstr. 10

Konzert des Chores „Cantico Verde“
Eintritt frei

Freispruch!

1518 hat Luther einige seiner Briefe unterschrieben mit „Martin der Befreite“.

Was ihm auf der Seele lastete und wovon er sich nun befreit weiß, ist die Verzweiflung, von sich aus nichts tun zu können, um die Beziehung zu Gott gut zu machen. Weder Verzicht noch Gutes tun noch Regeln befolgen, hatten ihm die Sicherheit verschafft, von Gott geliebt zu sein. Im Gegenteil: alles Handeln und Tun stürzte ihn nur umso tiefer in die Erfahrung, Gott niemals gerecht werden zu können.

Luthers Erleichterung, seine Befreiung entspringt der Lektüre der Briefe des Paulus. Die Erkenntnis, dass Gott seine Liebe zur Geltung bringen will und uns nichts anrechnet von unserem Versagen. Im Gegenteil, Gott hält uns das zugute, was uns fehlt, was in Christus aber sichtbar ist.

Wir alle stehen unter dem Gesetz der Beurteilung. Wir müssen unsere Existenzberechtigung beweisen, die Gesellschaft taxiert unsere Arbeitskraft und beurteilt unseren Nutzen. Und unsere Beziehung zu Gott: immer gebrochen, immer mit der Erfahrung von Brüchen, von Schatten, Zweifeln, Trennung durchsetzt. Und nun sagt Luther: Gott schaut dich so an, als ob es diese Trennung nicht gibt. Gott durchbricht das Gesetz der Beurteilung. Wie Gott in Christus gehandelt hat, das gilt dir. Obwohl du nicht rückhaltlos lieben kannst, obwohl du gegen Gottes Willen handelst – Gott erklärt dich für ebenso richtig wie Christus. Luther nimmt die Realität wahr: die Störung in der Beziehung zu Gott. In Gottes Augen aber gilt diese Störung nicht und hat keinerlei Einfluss auf die Beziehung. Und das gilt bedingungslos. Welche menschliche

Beziehung kann das von sich sagen, frei vom Beurteilen zu sein?

Martin Luther drückte das in juristischen Kategorien aus, die für uns Heutige schwer verständlich sind. Dass er sich der juristischen Sprache bedient („Rechtfertigung“), hat mit seinem Interesse zu tun, Gottes Handeln präzise zu beschreiben. Ein Vertrag von Gott aus, der von Gott aus unumstößlich gilt. Dafür braucht es keinen Glauben und keine menschliche Leistung, nicht „bekehrt und dann gerechtfertigt“. Glauben ist keine Bedingung, sondern ein unverhofftes Geschenk. „Erschienen ist die Menschenfreundlichkeit Gottes“. Und die ist unumstößlich, erkennt Luther. Statt Versagen angerechnet zu bekommen, wird mir Liebe und Zuwendung gutgeschrieben. Ob diese Erkenntnis noch aktuell ist?

In einer Welt, in der Gesundheit, Arbeitskraft, Lebenseinstellung, Erfolg, Glück, Körper, Beziehungen, in der einfach alles, was zu unserem Leben gehört, als Folge unserer persönlichen Leistung verstanden wird? Wo wir selbst „schuld“ sind, wenn unser Körper nicht definiert, unsere Lebenseinstellung nicht positiv und unsere Leistungsfähigkeit eingeschränkt ist, denn wir wissen doch wie es geht. Jeden noch so kleinen Aspekt unseres Lebens unterziehen wir der Beurteilung. Wir genügen nie, die Performance könnte immer noch besser sein. Gnade? Ich sehe nicht, dass wir gnädig mit uns selbst und miteinander umgehen. Und Gott sagt: du bist vollständig liebenswürdig. Ziemlich aktuell, wie es scheint. Vor allem das Wunder, wenn wir von dieser Botschaft bei uns selbst und den anderen tatsächlich erfüllt sind.



Der Christ lebt nicht im Wordensein,
sondern im Werden.

Dass also dies Leben nicht ist ein Frommsein,
sondern ein Frommwerden,
nicht ein Gesundsein, sondern ein Gesundwerden,
nicht eine Ruhe, sondern eine Übung.

Wir sind es noch nicht, wir werden es aber,
es ist noch nicht getan und geschehen,
es ist aber im Gang und Schwang.

Es ist nicht das End, es ist aber
der Weg; es glüht und glänzt
noch nicht alles, es klärt sich
aber alles.

Wir machen uns auf den Weg

Pilgern + spirituelle Bildung

WIE EIN MÖNCH IM MITTELALTER: BIBEL GEMEINSAM ABSCHREIBEN

Bad Nauheim

Für 2017 haben sich die Bad Nauheimer Gemeinden ein ganz besonderes Projekt vorgenommen: eine handgeschriebene Bibel! So wie alle Menschen verschieden sind, soll diese selbst geschriebene Bibel von dieser Vielfalt der Schreiber/innen künden und ihrer Individualität – und zugleich ein Zeugnis ablegen von einer gemeinschaftlichen Leistung.

Wer Lust hat, ein Kapitel zu übernehmen, melde sich im Ev. Gemeindebüro Bad Nauheim, Tel. 06032 2938, gemeindebuero@ev-kirche-bn.de oder im Ev. Gemeindebüro Steinfurth: Tel. 06032 81667 ev.kirchengemeinde.steinfurth@ekhn-net.de

„WIRF DEIN ANLIEGEN AUF DEN HERRN. DER HAT EINEN BREITEN HALS UND KANNS WOHL TRAGEN.“

Einkehrtag mit Impulsen von Martin Luther

04.02.2017 | 09:30 – 17:00 Uhr

Niddatal – Assenheim

Ev. Gemeindehaus | Hauptstr. 29

Ein Tag zum Innehalten und Besinnen: Was ist mein Anliegen? Was beschäftigt mich? Wenn Sie ehrenamtlich oder beruflich für andere sorgen, übernehmen Sie eine wertvolle Aufgabe. Gerade weil Sie sich für andere verantwortlich fühlen, kommen die Sorge und Aufmerksamkeit für sich selbst oft zu kurz. Am Einkehrtag haben Sie Zeit, still zu werden, bei sich selbst anzukommen und Ihrer Beziehung mit Gott Raum zu geben. Sie können mit anderen teilen, was Sie bewegt. Gemeinsam lassen wir uns stärken und aufrich-

ten. Dafür gibt es verschiedene Wege: Schweigen, Impulse zur Meditation, Spaziergang in der Natur, kreatives Gestalten, gemeinsames Singen und Beten.

Zielgruppe: Ehrenamtliche von Besuchs- und Hospizdiensten, Menschen in pflegenden/helfenden Berufen.

Leitung: Klinik- und Hospizpfarrerin Gisela Theis und Altenseelsorger Pfarrer Ernst Rohleder

Teilnehmerzahl: 6 - 12

Mitbringen: Decke, kleines Kissen, Wollsocken, etwas Essbares für ein gemeinsames Mittagsbüffet.

Für Getränke wird gesorgt.

Info + Anmeldung bis 21.01.217: G. Theis, Tel. 06031 62157, theis.friedberg@gmx.de (bitte möglichst frühzeitig anmelden!)





EXERZITIEN IM ALLTAG MIT MARTIN LUTHER

März/April 2017:

„Willst du auch erleuchtet und warm werden durch das Evangelium, göttliche Gnade und Wunder sehen, so gehe hin, wo du still sein und dir ins Herz fassen kannst, da wirst du finden Wunder über Wunder.“ (Martin Luther)

Exerzitien im Alltag wollen dabei helfen, Spuren von Gottes Wirken im täglichen Leben zu entdecken und sich neu auf Gott hin auszurichten. Vier Gemeinden im Dekanat laden in der Passionszeit dazu ein, sich für sich selbst und gemeinsam mit anderen auf einen inneren Weg zu machen. Tragende Elemente sind die tägliche persönliche stille Zeit und wöchentliche Treffen in der Gruppe. Inspirationen für den eigenen Weg

geben z. B. Bibeltexte, Lutherworte, Bilder, Gebete oder Meditationen. Einige Angebote werden in ökumenischer Zusammenarbeit geleitet. Eine Anmeldung ist erforderlich. Nähere Informationen gibt es bei den Leitenden. Kostenbeitrag inkl. Materialien: 10 €

Friedberg

5 x mittwochs | Infoabend 01.03.

08.03 – 05.04.2017 | jew. 20:00 Uhr

**Ev. Gemeindezentrum
Kaiserstr. 128**

Leitung: Pfrin. Claudia Ginkel (ev.)

Teilnehmer: max. 12,

Info + Anmeldung: Tel. 06031 166403,
claudia.ginkel@ekhn-net.de

Reichelsheim – Dorn-Assenheim

5 x donnerstags,

02.03. – 30.03.2017 | jew. 20:00 Uhr

Infoabend am 02.03.

**Kath. Gemeindehaus zu St. Maria
Magdalena | Am Kirchplatz 1**

Leitung: Pfrin. Angela Schwalbe (ev.),

Geistliche Begleiterin,

Mario zur Löwen (kath.), Studienrat,

Religionspädagogin

Teilnehmer: mind. 5, max 16,

Info + Anmeldung: Tel. 06004 9159084;

angela.schwalbe.kgm.reichelsheim@

ekhn-net.de

Ober-Rosbach

5 x montags, 06.03. – 03.04.2017

jew. 20:00 Uhr

Informationsabend ist in den

1. Abend integriert,

Ev. Gemeindehaus | Bergstr. 10

Teilnehmende können am Ende

die Mappe mit den Unterlagen der

EXERZITIEN IM ALLTAG

ersten Woche erwerben
Leitung: Klaus Stemmler (kath.),
Geistlicher Begleiter, Referent für
Spirituelle Bildung
Teilnehmer: mind. 8, max. 16
Info + Anmeldung: Tel.: 06032 9259093,
refugium-stemmler@web.de

Bad Vilbel – Dortelweil

**5 x dienstags: 14.03. (Infoabend
und Einführung)**

21.03. – 11.04.2017 | jew. 20:00 Uhr

**Ev. Gemeindehaus „Arche“
Johann-Strauß-Str. 1**

Leitung: Pfr. Matthias Gärtner (ev.),

Geistlicher Begleiter

Teilnehmer: mind. 6; max. 16

Info + Anmeldung: Tel. 06101 2255,

matthias.gaertner.kgm.dortelweil@

ekhn-net.de

**EINKEHR-WOCHENENDE IM
KLOSTER ENGELTHAL**

**19.05.2017 | 18:00 Uhr
bis 21.05.2017 | 13:00 Uhr**

Altenstadt

Benediktinerinnen-Abtei

Kloster Engelthal | Klosterstr. 2

Der Dienst am Arbeitsplatz, in der Familie oder im Ehrenamt ist ein hoher Wert, die Fähigkeit hierzu eine wertvolle Gabe und der Alltag eine große Herausforderung. Woraus schöpfen wir in all unserem Tun?

Das Wochenende möchte als Atempause für die Seele eine Möglichkeit bieten, Innezuhalten und die eigenen Lebens- und Glaubenserfahrungen in der Stille und im Spiegel biblischer und geistlicher Texte zu betrachten.

Thema: „Dass unser lieber Herr selbst mit uns rede durch sein heiliges Wort...“ (Martin Luther)
– Impulse zur Lebens- und Glaubensvertiefung

Leitung: Klaus Stemmler (kath.),
Geistlicher Begleiter, Referent für
Spirituelle Bildung

Pfrin. Claudia Ginkel (ev.)

Kostenbeitrag: 167 €
(117 € Übernachtung / Verpflegung,
50 € Kursgebühr)

Teilnehmer: mind. 8, max. 12

Info + Anmeldung bis 05.05.2017:

Tel. 06032 9259093,

refugium-stemmler@web.de

Bitte melden Sie sich möglichst
frühzeitig an.

... so gehe hin, wo du still sein
und dir ins Herz fassen kannst



MARTIN LUTHER



Pilgern auf dem Lutherweg 1521

1517 hat Martin Luther seine 95 Thesen an das Portal der Schlosskirche in Wittenberg geschlagen. Das brachte ihm 1521 eine Vorladung zum Reichstag in Worms. Seine Reise von Wittenberg dorthin führte ihn auf einem ca. 400 Kilometer langen Weg quer durch Deutschland: von der Elbstadt Wittenberg zur Rhein-stadt Worms. Diese beiden Städte markieren auch den Lutherweg 1521. 330 Kilometer führen durch Hessen und 80 Kilometer durch unser Dekanat. Der Weg führt durch die schöne Wetterau, über weite Felder, an besonderen Schätzen unserer Kultur und Geschichte entlang. Kirchen öffnen Räume zur Stille und Einkehr. Auf den Spuren des Reformators pilgern – was kann das künftig bedeuten? Für uns persönlich? Als Weggefährten? Für Kirche und Gesellschaft?

„Pilgern heißt, der Sehnsucht des Herzens folgen, aufbrechen, Gewohntes hinter mir lassen, mich einlassen auf eine neue persönliche Erfahrung mit Gott, mit mir selbst, mit den Menschen um mich. Unterwegs kann ich Antworten auf offene Fragen in meinem Leben finden, die Bereicherung und den Halt einer Pilgergemeinschaft erleben, Rücken-stärkung und Ermutigung erfahren. In der Schönheit der Schöpfung kann ich Gottes Gegenwart spüren.“
Simone Boley (Pilgerführerin)



HIER GEH ICH NUN UND KANN NICHT ANDERS

Luthers Weg 1521 nach Worms

24.03.2017 | 19:00 Uhr

Nieder-Wöllstadt

Ev. Kirche | Frankfurter Str. 31

Eine Bilderreise auf den Spuren von Martin Luther, mit kleinem Imbiss

Vortrag mit Dr. habil. Reiner Cornelius, Autor des „Lutherwegführers“

Veranstalter:

Ev. Kirchengemeinde Wöllstadt und

Ev. Dekanat Wetterau

Eintritt frei



PILGERSTATION NIEDER-WEISEL: FEIERLICHE ERÖFFNUNG

29.04.2017 | 11:00 Uhr

Butzbach – Nieder-Weisel

Komturkirche | An der Komturkirche

Die Komturkirche der Johanniter in Nieder-Weisel vermittelt wie kaum eine andere Kirche der Wetterau das originale Ambiente der Lutherzeit. Mit einem Gottesdienst wird die Pilgerstation Nieder-Weisel am Lutherweg 1521 eröffnet. Beim anschließenden Empfang im benachbarten Johanniter-Tagungszentrum spricht Dr. Dieter Wolf vom Museum der Stadt Butzbach über „Nieder-Weisel zu Luthers Zeiten“.

Danach findet ein Pilgerzug zur Ev. Pfarrkirche Nieder-Weisel statt.

PILGERTOUR AUF DEM LUTHERWEG

Friedberg – Hungen, Hungen – Münzenberg, Münzenberg – Friedberg

29.04. – 01.05.2017

Start: 29.04.2017 | 09:00 Uhr

Ev. Stadtkirche Friedberg

„Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ Hesekiel 36,26 Jahreslosung 2017
Der Lutherweg 1521 teilt sich in der Wetterau in eine Ost- und eine Westroute, so dass wir eine Runde gehen können. Wir gehen die Strecke (ca. 60 km) in 3 Tagesetappen und übernachten in Hotels. Wir werden Kirchen aufsuchen, besondere Schätze unserer Kultur und Geschichte entdecken. | max. 12 Personen, Kosten: 120 € einschl. 2 ÜN/DZ, Anmeldung: Ev. Dekanat Wetterau, Britta Laubvogel, Tel. 06031 16154-18, britta.laubvogel.dek.wetterau@ekh-net.de

DEKANATS-PILGERTOUR AUF DEM LUTHERWEG 1521

Etappe: Friedberg – Berstadt (ca. 17 km)

07.05.2017 | 09:00 – 16:00 Uhr

Friedberg | Start in der

Ev. Stadtkirche | Engelsgasse

09:00 Uhr Start Ev. Stadtkirche Friedberg mit einem Pilgersegen
12:00 Uhr Rast an der Ev. Kirche Wölfersheim (bitte Verpflegung mitbringen), geistlicher Impuls und Kirchenbesichtigung
15:00 Uhr Abschluss in der Ev. Kirche Berstadt (Licher Straße 10)
Rückfahrt: mit dem Bus ab Berstadt nach Friedberg
Anmeldung: Ev. Dekanat Wetterau, Britta Laubvogel, Tel. 06031 16154-18, britta.laubvogel.dek.wetterau@ekh-net.de
Kosten: 5 €





PILGERN AUF DER WETTERAUER OSTSPANGE DES LUTHERWEGS

27.05.2017 | 14:00 Uhr

Reichelsheim – Beienheim

Bahnhof Beienheim

Die Ev. Kirchengemeinden Beienheim und Weckesheim begeben sich auf Luthers Weg, den er zum und vom Reichstag zu Worms genommen hat. Unterwegs warten Erklärungen zum Pilgerweg, ein Imbiss und auch die ein oder andere Überraschung. Wegstrecke: ca. 12 km.

Info + Anmeldung: Tel. 06035 3286,
ev.kirche.beienheim.weckesheim@
t-online.de



ATEMPAUSE FÜR DIE SEELE PILGERN AUF DEM LUTHERWEG

Etappe Lich – Münzenberg (ca. 11 km)

10.06.2017

Lich

Miteinander unterwegs sein, an ausgewählten Rastplätzen einen geistlichen Impuls hören, sich darüber austauschen oder in Stille darüber nachsinnen, mit allen Sinnen die Natur genießen und zum Abschluss auf einen Kaffee einkehren. Leitung, Anmeldung: Klaus Stemmler, Gemeindereferent der Ev. Kirchengemeinde Ober-Rosbach, Tel. 06032 9259093



PILGERINNENTAG RUND UM DIE TRAIS-HORLOFFER SEENPLATTE

26.08.2017 | 08:00 – ca. 17:00 Uhr

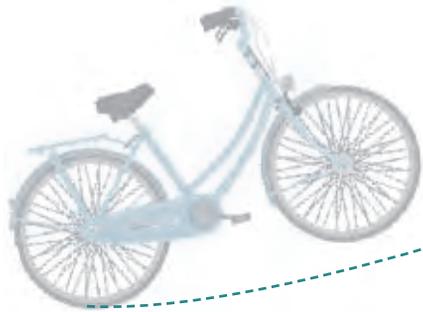
Startort Ev. Kirche Berstadt

Licher Straße 10

Die Teilnehmerinnen sollten gut zu Fuß (Strecke ca. 20 km!) und mit Kleidung für jedes Wetter gerüstet sein. Proviant und Getränke bitte selbst mitbringen.

Teilnehmerinnen max. 25,
Info + Anmeldung: Susanne Hess,
Tel: 06035 967042
die-hesse-komme@t-online.de oder bei
Hannelore Hummel, Tel. 06004 930938
JohannesHummel@aol.com, Kosten: 7 €





**MIT DEM FAHRRAD AUF DEM
LUTHERWEG 1521
„HIER RADLE ICH UND KANN
NICHT ANDERS“**

**Etappe: Lich – Friedberg (ca. 35 km)
09.09.2017 | 10:00 – 16:30 Uhr**

Lich

Mit dem Fahrrad auf den Spuren Martin Luthers unterwegs, in Kirchen am Weg Stille und Einkehr finden, wunderschöne Strecken mit Blick auf die Münzenburg genießen, alles das werden wir miteinander erleben und teilen. (Für Verpflegung bitte selbst sorgen.)

Info + Anmeldung: Britta Laubvogel,
Ev. Dekanat Wetterau, Tel. 06031 16154-18,
britta.laubvogel.dek.wetterau@ekhn-net.de

**„ISS, WAS GAR IST, TRINK, WAS
KLAR IST, RED WAS WAHR IST.“
HOFFEST AM LUTHERWEG 1521
12.08.2017 – 10:00 Uhr**

**Nieder-Wöllstadt | Ev. Kirche
Frankfurter Str. 31 und Waldhof**

Ganz im Sinne Martin Luthers wollen wir christliche Gemeinschaft erleben: Zusammen Gottes Wort hören, beten und singen. Miteinander unterwegs sein, reden und zuhören. Gemeinsam essen, trinken und feiern.

Direkt nach dem Gottesdienst in der Ev. Kirche Nieder-Wöllstadt gehen wir eine kleine Strecke auf dem Lutherweg 1521 bis zum Waldhof. Dort feiern wir auf dem traditionsreichen, ehemaligen Bauernhof ein „zünftiges Hoffest“.

Freuen Sie sich auf gutes, deftiges Essen und Getränke wie zu Luthers Zeiten, begleitet vom Musikzug 1905 Ober-Wöllstadt. Als besondere



**„3-M-TOUR“ –
MÄNNER, MOTORRÄDER, MARTIN
09. – 11.06.2017**

**Von Friedberg bis zur Wartburg
Die etwas andere Pilgertour
für Biker auf den Spuren
Martin Luthers**

Die Strecke führt entlang des Lutherweges mit Stopps an wichtigen reformatorischen Stätten. Wir logieren im urigen Hotel Kapelle Bad Liebenstein, von wo aus wir mit Anfahrt über den Rennsteig auch die Wartburg und das Automobilmuseum Eisenach besuchen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 8 Männer begrenzt.

Leitung: Dekan Volkhard Guth

Info + Anmeldung im Dekanatsbüro:

Tel. 06031 16154-11

www.wetterau-evangelisch.de

Kosten 110 €





was heißt „allein aus Gnade“ in unserer
Leistungsgesellschaft – heute haben wir
andere Zwänge als im Mittelalter



Toleranz

Nun sag, wie hältst du's mit der Toleranz? Wie schön und leicht wäre das für viele, Luther als geistigen Ahnherrn für religiöse und weltanschauliche Toleranz in unserer Gegenwart in Anspruch nehmen zu können. Doch dem ist leider nicht so. Luther hat ein gerüttelt Maß an Borniertheit an den Tag gelegt und manchmal aus Lebenserfahrung gemerkt, dass er sich gewaltig irrte. Und er hat zum anderen Offenheit und Gesprächsbereitschaft gezeigt gegenüber Andersgläubigen, sich dann aber in härtesten Fanatismus zurückgezogen.

Nehmen wir seine Einstellung zur Aufgabe der Frau in der Welt. Über den Tod im Kindbett schreibt er als Mönch 1522: *Ob sie* (sc. die Frauen) *sich aber auch müde und zu letzt tod tragen, das schadt nicht, lass*

nur tragen, sie sind drumb da. Es ist besser kurz gesund denn lange ungesund leben. Anderthalb Jahrzehnte später, als Ehemann und Familienvater, schreibt Luther jedoch: *Es muss die größte Traurigkeit und herzleid seyn, wenn zwey fromme Eheleute, die sich (...) lieb und werth gehalten haben, leiblich von einander sich scheiden müssen* (sc. durch den Tod eines der Partner).

Den umgekehrten Weg gehen Luthers Gedanken, was die Einstellung zur jüdischen Religion betrifft. In der 1523 erschienenen Schrift „Dass Jesus Christus ein geborener Jude sei“ setzt er sich für die Duldung der Juden ein und zeigt sich ausgesprochen tolerant – im Vergleich zu vielen seiner Zeitgenossen. Bei der Übersetzung des Alten Testaments sucht er sogar Kontakt zu jüdischen Theologen.

Im Hintergrund steht freilich für ihn das Bestreben der Judenmission. Als diese aber erfolglos verläuft, verkehrt sich seine Offenheit in Hass: *Ich will meinen treuen Rat geben. Erstlich, dass man ihre Synagoge oder Schule mit Feuer anstecke, und was nicht verbrennen will, mit Erde überhäufe und beschütte, dass kein Mensch einen Stein oder Schlacke davon sehe ewiglich. Zum andern, dass man auch ihre Häuser desgleichen zerbreche und zerstöre.* Luther als Ahnherr der Aufklärung, mit der nach gängiger Auffassung ein allgemeines Toleranzgebot einhergeht? Dagegen stehen Luthers Äußerungen über die Vernunft: Nach ihm ist die Vernunft *eine Teufels-hure, eine Teufelsbraut, ein lästerliches Weibstück.* Sie sei *blind* und völlig *verblindet*. Die natürliche Vernunft sei nichts, total nichts.

Wie kann da die Herausführung des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit gelingen? Was bleibt nun noch zu sagen, was Luther, die Reformation und die Toleranz betrifft?

Zu Luthers Aussagen gehört, dass der Mensch *simul iustus et peccator* – Gerechter und Sünder – ist und bleibt. Dies könnte ein Brückenstein im Dialog der Religionen werden, dass die Gläubigen der großen Religionen das einander grundsätzlich zusprechen: im Streben nach Glaubenserkenntnis und Lebenspraxis sind und bleiben alle Menschen *simul iustus et peccator*, fehlbar und gerade deshalb von Gott geliebt. Für die Demut im Gespräch wäre das eine gute Grundvoraussetzung.

Was geht ab?

Für Kinder und Jugendliche



56

ALLES KETZER ODER WAS? – „HIER STEHE ICH UND KÖNNTE AUCH ANDERS“

10.03.2017 | 19:00 Uhr

Bad Vilbel – Dortelweil
Ev. Gemeindehaus „Arche“
Johann-Strauß-Str. 1

Crossroad-Jugendgottesdienst mit dem Jugendteam der Ev. Kirchengemeinden Dortelweil und Christuskirche

Der Kirchen-Express im Lutherjahr **WENN HOLZWÜRMER AUF REISEN GEHEN**

12.03.2017 | 16:00 Uhr

Bad Vilbel – Dortelweil
Ev. Kirche | Obergasse

Singspiel für die ganze Familie von und mit Gabi und Amadeus Eidner

Kinderbibeltag **KINDER ERLEBEN LUTHER**

25.03.2016 | 14:00 Uhr

Reichelsheim – Beienheim

Ev. Gemeindehaus | Brunnenweg 5

In einem gemeinsamen Kinderbibeltag der Ev. Kirchengemeinden der Region Reichelsheim machen wir die Geschichte der Reformation um Luther auch für Kinder von 5 bis 12 Jahren erlebbar. Mit Lesungen, Liedern und Gebeten werden die Kinder, in Altersgruppen aufgeteilt, auf das Thema vorbereitet. Basteleien rund um Luther und ein kleines Anspiel runden den Nachmittag ab. Das Anspiel wird dann in einem Schlussgottesdienst den Eltern und Gästen vorgestellt.

KINDERGEMEINDETAG MIT ÖKUMENISCHEM TAUFG- ERINNERUNGSGOTTESDIENST

25.03.2017 | 10:00 Uhr

Karben – Klein-Karben

St. Bonifatius | Karbener Weg 2

Für Kinder von 6 – 12 Jahren mit
Pfr. Christian Krüger (ev.) und
Pastoralreferentin Ursula Retting-
haus [kath.].

LASST ES RAUS!

**Für die Konfirmandenjahrgänge
2016 + 2017**

22.04.2017 | 15:30 Uhr

Schöneck – Budesheim

Ev. Gemeindehaus | Mühlstr. 11

Was nervt euch an und was wünscht
ihr euch von eurer Kirche? An die-
sem Tag dürft ihr es frei und offen
rauslassen! In verschiedenen Grup-
pen könnt ihr euch über eure Vor-
stellungen von Kirche und Gemeinde



austauschen und eure Ideen kreativ
umsetzen. So könnt ihr mit einem
Poetry-Slamer eure Gedanken for-
mulieren, ein Bild sprayen, euch aus-
toben oder euch mit dem Handy aus-
drücken. Die Ergebnisse werden vor-
gestellt und an wichtige Menschen
der Kirche übergeben, damit eure
Ideen wirklich gehört werden.
Das Ende ist dann eine Party mit DJ
und einer erwachsenenfreien Zone
zum Feiern.

Info + Anmeldung: Dekanatsjugend-
referentin Stephanie Breideband,
stephanie.breideband@
evangelische-jugend-wetterau.de



LUTHERFEST FÜR KINDER MIT ÜBERNACHTUNG

24.06.2017 | 18:00 Uhr

Nieder-Wöllstadt

Ev. Gemeindehaus

Frankfurter Str. 31

Wir laden alle Kinder zwischen
4 und 13 Jahren ein mit uns auf
den Spuren Luthers durch das
Mittelalter zu reisen.

Anmeldung: Tel. 06034 2279

kg-woellstadt@web.de

KINDERMUSICAL „LUTHER“

25.06.2017 | 15:00 Uhr

Bad Vilbel-Heilsberg

Ev. Heilig-Geist-Kirche | Am Kreuz 2

Ein spannendes Musical über das
Leben von Martin Luther. Geschich-
ten aus der Kindheit, das Gelübde,
Reichstag in Worms, Bibelüberset-
zung, aber auch die neue Familie
werden kindgerecht und mit viel
Spannung erzählt. Neben dem Chor-
gesang werden die Kinder auch ihre
solistischen und schauspielerischen
Fähigkeiten präsentieren. Begleitet
werden sie dabei von einem kleinen
Instrumentalensemble.

Mitwirkende: Spatzen- und Kinder-
chor der Ev. Heilig-Geist-Gemeinde
Leitung: Kantorin Geraldine
Groenendijk
Eintritt: frei

REFORMATION 2.0 **2.0**

– WIR BRAUCHEN EIN UPDATE

10.06.2017 | 18:00 Uhr

Lich | Kloster Arnsburg

Updates haben in der Regel zwei Aspekte: Mehr Sicherheit und mehr Benutzerfreundlichkeit ...

Das Thema der Reformation war: „Wie bekommen wir einen gnädigen Gott?“ Heute geht es eher darum:

Wie lebe ich meinen Glauben, ohne dass ich damit schlecht aussehe?

Gemeinsamer Jugendgottesdienst der Ev. Dekanate Büdinger Land, Hungen und Wetterau mit der Jesus-House-Band, Bad Vilbel



WAS EIN GEWITTER ALLES ANRICHTEN KANN ...

Kindererlebnistag Martin Luther

11.08.2017 | 09:00 – 16:00 Uhr

Bad Nauheim – Nieder-Mörlen

Ev. Christuskirche | Frankfurter Str. 201

Ein Tag für Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren mit Entdeckungen, Spiel und Spaß rund um Martin Luther und die Reformation: vom Tintenfassweitwurf bis zum Bibel-Übersetzungsquiz, vom Donnerwetter bis zur festen Burg.

Anmeldungen bis zum 01.08.2017 an buero@christuskirche-nm.de

LUTHER-SCHATZKISTE FÜR KINDERARBEIT

Bad Nauheim

Die Schatzkiste ist bei Gemeindepädagogin Regina Reitz gegen Kauton ausleihbar.

KIRCHE – NICHT VOM HIMMEL GEFALLEN

Heavenscamp zur Reformation

01. – 03.09.2017

Bad Vilbel | Burgpark

Zeltcamp im Bad Vilbeler Burgpark für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 - 10. Veranstaltet von der Jugendmitarbeitergruppe der Kirchengemeinden Dortelweil und Christuskirche.

Info + Anmeldung: Tel. 06101 85355

www.heavenscamp.de

WER VERÄNDERT DIE WELT?

Jugendgottesdienst

22.09.2017 | 18:00 Uhr

Nieder-Wöllstadt

Ev. Kirche | Frankfurter Str. 31

Ein Jugendgottesdienst zum Thema Reformation Kirche früher, heute und in 100 Jahren

Bad Vilbener Ferienspiele

MIT MARTIN AUF ENTDECKERTOUR

17.10. – 22.10.2017

Bad Vilbel

Ev. Christuskirche | Grüner Weg 4

Kann man mit einer Bergsteigerausrüstung die Gnade finden? Wohl eher nicht, dennoch versucht Isa mit den Kindern die Reformation zu verstehen.

Di. – Fr. 17. – 20.10.2017, 10:00 – 13:30 Uhr

(mit Mittagessen)

So. 22.10., 10:30 Uhr Familiengottesdienst

Kosten: 30 €,

Info + Anmeldung: Tel. 06101 85355,

www.ckbv.de





VON FURCHT UND MUT

Kinderkirche Extra zu
Halloween und Reformation

29.10.2017 | 17:00 Uhr

Friedberg

Ev. Gemeindezentrum West
Wintersteinstr. 39

Halloween und das Reformationsfest fallen auf einen Tag. Und sie haben einiges miteinander zu tun. An diesem Abend ist die Begeisterung der Kinder groß, den Gestalten ihrer Schrecken, Ängste und Alpträume ein Gesicht zu geben. Luther kannte solche Schrecken allzu gut. Wie so viele war er von „Höllengängern“ umgetrieben. Und dann erkannte er: Ich muss nichts fürchten, weil ich immer schon von Gott angenommen bin. Kein Schrecken, keine Macht, keine Gewalt kann mich unterdrücken und fesseln. So feiern wir getrost diesen besonderen Gottesdienst für alle Generationen.

„ICH BIN SO FREI?!“

„Spirit“-Tag Für junge Menschen
ab 17 Jahre

18.03.2017 | 11:00 – 18:00 Uhr

Bad Vilbel – Dortelweil

Ev. Gemeindehaus „Arche“
Johann-Strauß-Str. 1

Wie gestalte ich meine „Freiheit eines Christenmenschen“ vor den technologischen und gesellschaftlichen Möglichkeiten und Herausforderungen des 21. Jahrhunderts? Die Reformationszeit brachte große wirtschaftliche und kulturelle Veränderungen. Da gibt es spannende Parallelen zu den Entwicklungen in unserer Zeit: Die zunehmende Digitalisierung aller Lebensbereiche und die Globalisierung führen zu immer neuen Möglichkeiten und Freiheiten. Gleichzeitig zwingt uns das täglich zu Entscheidungen, die wir mal mehr, mal weniger bewusst treffen. Sind



wir dabei wirklich frei? Wie können wir als Christinnen und Christen mit diesen neu gewonnenen Freiheiten gut umgehen? Und gibt es auch nach 500 Jahren noch Ideen und Fragen aus der Reformationszeit, die uns helfen können, unsere Freiheit – in Verantwortung Gott und der Welt gegenüber – auszuloten? Unter dem Motto „Ich bin so frei?!“ möchten wir gemeinsam mit euch/Ihnen die Grenzen und Chancen dieser neuen Freiheiten erfahren,

reflektieren und Impulse für unser eigenes Handeln und das als Kirche entwickeln. Birgit Müller, Dekanatsjugendpfarrerin und Jens Palkowitsch, Gemeinde- und Religionspädagoge mit dem derzeitigen Spezialgebiet „Digitale Medien und Religion“ Anmeldung bis 10.03. bei Birgit Müller, Tel. 01573 0490785, birgit.ffmpeg@web.de Teilnahmegebühr: 10 € inkl. Essen und Trinken



Das größte Werk, das du tun
kannst, ist,
dass du dein Kind recht erziehst,
wenn du gleich am Sonntag nicht
in die Kirche kommst und keine
Messe oder Predigt hörst –
erziehe nur dein Kind.



Bildung

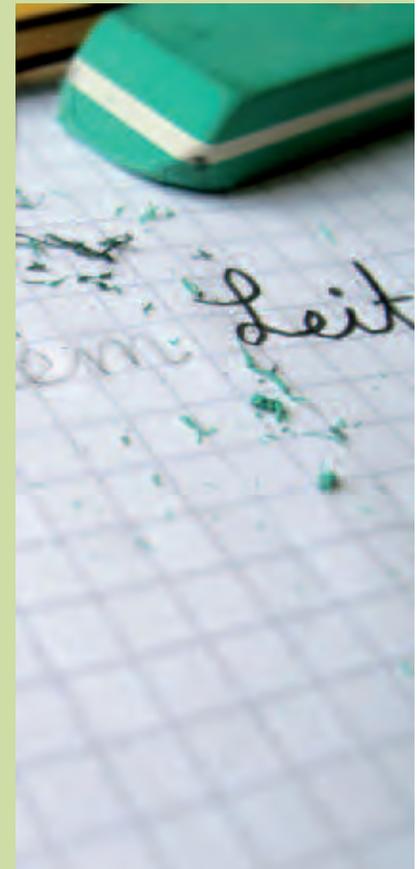
Die Reformation ist nicht zuletzt eine Bildungsbewegung. Bereits in seiner ersten Hauptschrift unterbreitet Martin Luther ein Reformprogramm, das ein staatliches Bildungswesen vorsieht. Eine seiner Neuentdeckungen war, dass jeder Christ fähig sein müsse, die Bibel selbst zu lesen. Das setzte voraus, dass möglichst viele des Lesens mächtig wurden.

An vielen Orten kam es zur Gründung von Schulen. Auch die Augustinerschule in Friedberg verdankt sich dieser Entwicklung. Im Jahr 1543 beschloss der Rat der Stadt, das damalige Barfüßerkloster zu einer Schule umzubauen. Luther selbst drängte dabei die Schulen, nicht nur das Lesen zu lehren, sondern zu „Frieden, Recht und Leben“ beizutragen.

Heute wird Bildung als Bürgerrecht und sogar Menschenrecht verstanden. Bildung bestimmt maßgeblich über die gesellschaftlichen Chancen eines Menschen. Sie ist ein wesentlicher Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung. Immer mehr investieren Menschen in ihre Bildung und besonders in die Bildung ihrer Kinder.

Bildung in reformatorischer Tradition hat die Persönlichkeitsentwicklung eines Menschen in allen ihren Dimensionen im Blick. Sie will anregen, die Welt in vielfacher Weise wahrzunehmen und zu verstehen. Sie will anleiten, Dinge und Positionen selbst beurteilen zu können. Sie will dazu befähigen, sich mit den eigenen Begabungen einzubringen. Bildung in diesem Sinne stärkt die Freiheit und die Verantwortung eines Menschen.

Zur Entwicklung der eigenen Persönlichkeit gehört im evangelischen Sinn immer auch der Blick auf die Mitmenschen. Hier geht es darum, eine Haltung zu entwickeln, den anderen und ihren Begabungen und Grenzen respektvoll zu begegnen. In allen diesen Dimensionen ist Bildung ein hohes Gut. Darum wusste bereits die Reformation. Auch 500 Jahre später ist es angeraten, daran zu erinnern: Dass Bildung für alle da sein muss.



Wir feiern an vielen Orten

Gottesdienste zur Reformation



62

EVANGELISCH IM ZWIE-GESPRÄCH EINE PREDIGTREIHE ZU REFORMATORISCHEN GRUNDTHEMEN IN WETTERAUER KIRCHEN

Welche Rolle spielen heute Begriffe wie Gerechtigkeit und Freiheit, Geld oder Toleranz für unser Zusammenleben? Und welche Impulse kann evangelischer Glaube 500 Jahre nach der Reformation in unserer Gesellschaft geben? Dekan Volkhard Guth nimmt sich im Jubiläumsjahr monatlich ein reformatorisches Kernthema vor, um dies gemeinsam mit einer Person des öffentlichen Lebens in einer Dialogpredigt zu entfalten.



**WARUM ES SCHÖN IST,
EVANGELISCH ZU SEIN ...**

15.01.2017 | 10:00 Uhr

Friedberg

Ev. Burgkirche | In der Burg

Eine Predigt im Dialog mit dem
Präsidenten des Hessischen
Landtags,
Norbert Kartmann



**GERECHTIGKEIT: „EINE WUNDER-
BARE LEIDENSCHAFT“ (LUTHER)**

05.02.2017 | 10:00 Uhr

Bad Vilbel – Heilsberg

Ev. Heilig-Geist-Kirche | Am Kreuz 2

Eine Predigt im Dialog mit dem
Bürgermeister der Stadt Bad Vilbel,
Dr. Thomas Stöhr
Mit dem Posaunenchor unter der
Leitung von Marion Oster



**„ES IST IM GANG UND IM SCHWANG;
ES IST NICHT DAS ENDE, ABER ES
IST DER WEG“ (LUTHER)**

12.03.2017 | 17:00 Uhr

Niddatal – Assenheim

Ev. Kirche | Mühlenstr. 3

Von der Reformbedürftigkeit der
Kirche. – Eine Predigt im Dialog mit
dem Dekan des kath. Dekanats
Wetterau-West, Pfarrer Stefan
Wanske



**„EIN CHRISTENMENSCH IST EIN
FREIER HERR ÜBER ALLE DING' ...“
(LUTHER)**

30.04.2017 | 10:00 Uhr

Butzbach

Ev. Markuskirche | Kirchplatz 12

Befreiung zum Aufbruch.
Eine Predigt im Dialog mit dem
Bürgermeister der Stadt Butzbach,
Michael Merle



„RÜCKKEHR AUS DEM KLOSTER IN DIE WELT“ (D. BONHOEFFER)

14.05.2017 | 10:00 Uhr

Wölfersheim

Ev. Kirche | Kirchgasse 11

Protestantismus und Weltverantwortung.

Eine Predigt im Dialog mit dem Bürgermeister der Gemeinde Wölfersheim, Rouven Kötter



BEWEGUNGSVIELFALT: REFORMATION UND REVOLUTION

16.06.2017 | 10:00 Uhr

Nieder-Wöllstadt

Ev. Kirche | Frankfurter Str. 31

Eine Predigt im Dialog mit dem Propst für Oberhessen, Pfarrer Matthias Schmidt



„GOTT GAB DIR REICHTUM NIT, DAMIT DU DRAUS SCHLIESSEN SOLLST, ER SEI DIR GNÄDIG...“ (LUTHER)

20.08.2017 | 10:00 Uhr

Florstadt

Ev. Kirche | Kirchgasse 12

Protestantismus und Kapitalismus. Eine Predigt im Dialog mit dem Bürgermeister der Gemeinde Florstadt, Herbert Unger



„WORAN DU DEIN HERZ HÄNGST...“

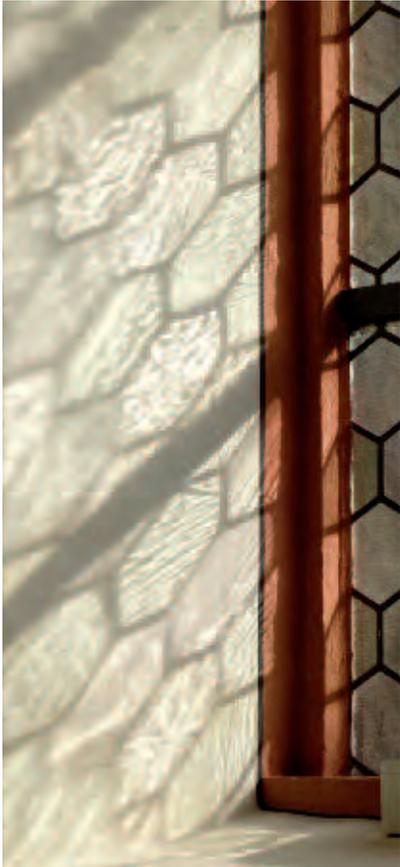
17.09.2017 | 10:00 Uhr

Bad Nauheim – Steinfurth

Ev. Kirche | Steinfurth Hauptstr. 40

Religion und Toleranz.

Eine Predigt im Dialog mit dem Bürgermeister der Stadt Bad Nauheim, Armin Häuser



GOTTESDIENST MIT LUTHERLIEDERN

01.01.2017 | 17:00 Uhr

Bad Nauheim – Schwalheim

Ev. Kirche

Schwalheimer Hauptstraße 41

Die Kantorei Wettertal singt Lutherlieder.

„ZAUBERHAFTER LUTHER“ – GOTTESDIENST UND VERNISSAGE

21.01.2017 | 18:00 Uhr

Reichelsheim – Beienheim

Ev. Kirche | Brunnenweg 3

In diesem Gottesdienst wird die Luther-Dauerausstellung eröffnet. Zum ersten Mal im Jahr 2017 soll an diesem Abend das Thema Luther im Mittelpunkt stehen. Als besondere Überraschung wartet Illusionist Mathias Drechsel mit einem besonderen Luther-Zauber-Programm auf die Gäste. Im Anschluss an die

Gottesdienst-Vernissage laden wir zu einem Stehempfang mit kleinem Imbiss ein.

GOTT VOR ALLEM!?

29.01.2017 | 10:00 Uhr

Nieder-Wöllstadt

Ev. Kirche | Frankfurter Str. 31

Gottesdienst mit Pfarrer und Dekan i. R. Jürgen Abmus sowie Kirchenvorsteher Klaus Schäfer, anschließend „Luther-Café“

SCHLAGER-GOTTESDIENST

04.02.2017 | 19:00 Uhr

Butzbach – Münster

Ev. Kirche | An der Münsterkirche 5

Martin Luther hat nicht nur „dem Volk aufs Maul geschaut“, er hat auch wundervolle Lieder geschrieben. Nicht selten hat er sich dabei Melodien bedient, die gängig und manchmal sogar schon bekannt

waren. Wir wollen in unserem Kirchspiel daher in diesem besonderem Jubiläumsjahr einen Schlagergottesdienst feiern. Es wird um eine zentrale Botschaft Luthers gehen mit Schlagern aus den letzten 50 Jahren. Mit der Band Fishermen's Friends und dem Gospelchor. Mitsingen ausdrücklich erwünscht!

KIRCHE ANDERS: LUTHER TO GO!

12.02.2017 | 17:00 Uhr

Bad Vilbel

Ev. Christuskirche | Grüner Weg 4

Er hat die Bibel übersetzt, ist bis heute quasi Chef der Evangelischen Kirche, hat Papst und Kaiser widerstanden. Martin Luther – Held der Deutschen! Was ist wichtig an Luther, damals und heute? Kompakt und verständlich gibt es die Infos bei Kirche anders: „Luther to go“!

HINUNTER IST DER SONNE SCHEIN

19.02.2017 | 18:00 Uhr

Bad Vilbel-Heilsberg

Ev. Heilig-Geist- Kirche | Am Kreuz 2

Musikalischer Gottesdienst über das Lied Nr. 467 aus dem Ev. Gesangbuch (Text: Nikolaus Herman 1560, Melodie und Satz: Melchior Vulpius 1609).

Mit Pfrin. Dr. Irene Dannemann und dem Projektchor unter der Leitung von Kantorin Geraldine Groenendijk

KIRCHE ANDERS: BIBEL GEHT APP!

05.03.2017 | 17:00 Uhr

Bad Vilbel

Ev. Christuskirche | Grüner Weg 4

Verstaubter Schinken oder lebendiges Buch? Auf jeden Fall hat die „Heilige Schrift“ eine spannende Geschichte hinter sich. Und sie ist noch nicht zu Ende. Das Buch der Bücher zwischen Smartphone & Lagerfeuer- „Bibel geht app!“

GOTTESDIENST ZU FRAUEN DER REFORMATION

19.03.2017 | 10:00 Uhr

Karben – Okarben

Ev. Kirche | Am Römerkastell 22

und

19.03.2017 | 11:00 Uhr

Karben – Burg-Gräfenrode

Ev. Kirche | Weissenburgstraße

Sie predigten, schrieben Flugblätter und öffentliche Briefe, befreiten sich aus Klöstern, heirateten Pfarrer.

Gerade am Anfang gab es Frauen, die die Reformation maßgeblich gestalteten. In diesem Gottesdienst werden die Stimmen ihrer Lebenszeugnisse wieder laut werden, denn sie haben uns über den protestantischen Glauben viel zu sagen.

Mit Vikarin Anna Meschonat



GOTTESDIENST MIT KIRCHENPRÄSIDENT DR. VOLKER JUNG

12.03.2017 | 10:30 Uhr

Wölfersheim – Berstadt

Ev. Kirche | Licher Straße 10

In diesem besonderen Festgottesdienst, in dem der Kirchenpräsident eine Predigt halten wird, feiern wir neben dem 500-jährigen Reformationsjubiläum auch das 1200-jährige Dorfjubiläum.

LUTHERISCHE MESSE

05. + 26.03.2017 | 11:00 Uhr

Karben – Petterweil

Ev. Martinskirche | Alte Heerstr. 1

Gottesdienst feiern wie vom Reformator vorgeschlagen mit Predigten von Martin Luther

KIRCHE ANDERS: SIMPLIFY YOUR CHURCH!

26.03.2017 | 17:00 Uhr

Bad Vilbel

Ev. Christuskirche | Grüner Weg 4

Martin Luther hat es klar gemacht: Wir brauchen keine Kirche als Vermittlungsinstanz für göttliches Heil! Aber wozu brauchen wir die Kirche dann? Ist sie identisch mit Gottes Volk auf Erden? Natürlich nur unsere Kirche! Oder etwa doch nicht? „Simplify your church!“



**AUS TIEFER NOT SCHREI
ICH ZU DIR**

26.03.2017 | 18:00 Uhr

Bad Vilbel-Heilsberg

Ev. Heilig-Geist-Kirche | Am Kreuz 2

Musikalischer Gottesdienst über das Lied Nr. 299 aus dem Ev. Gesangbuch (Text und Melodie: Martin Luther 1524) Mit Pfrin. Dr. Irene Dannemann und Jugendband, Kinder- und Gemeindechor unter der Leitung von Kantorin Geraldine Groenendijk

GOTT IST LIEBE !?

29.01.2017 | 10:00 Uhr

Nieder-Wöllstadt

Ev. Kirche | Frankfurter Str. 31

Musikalischer Gottesdienst mit Pfr. Peter Meier-Röhm und Organistin Eva-Maria Schindler, anschließend „Luther-Café“

**VERSPOTTET, GEACHTET,
GELIEBT –**

DIE FRAUEN DER REFORMATOREN

07.05.2017 | 10:45 Uhr

Reichelsheim

Ev. Laurentiuskirche | Römerberg 1

Eingebettet in den Gottesdienst hören Sie szenische Lesungen basierend auf dem Buch von Ursula Koch „Verspottet, geachtet, geliebt“. Die Frauen der Reformation treffen sich zu einem posthumer Erfahrungsaustausch, der noch heute aktuell ist. Es geht um Anfeindung, Krankheit, Selbstbestimmung, Zukunft der Kinder, aber auch Glaubenskraft, Mut und Beharrlichkeit. Mitwirkende: Pfrin. Angela Schwalbe, Inge Keller (Kirchenvorstand) und die Frauen „mittendrin“

**NORBERT KARTMANN PREDIGT
ZUM REFORMATIONSJUBILÄUM**

14.05.2017 | 10:30 Uhr

Bad Vilbel

Ev. Christuskirche | Grüner Weg 4

Der Präsident des Hessischen Landtags predigt im Rahmen des Treffpunkt-Gottesdienstes.

**THORSTEN SCHÄFER-GÜMBEL
PREDIGT ZUM REFORMATION-
JUBILÄUM**

21.05.2017 | 10:30 Uhr

Bad Vilbel

Ev. Christuskirche | Grüner Weg 4

Der Landesvorsitzende der hessischen SPD predigt im Rahmen des Treffpunkt-Gottesdienstes.



**GOTTESDIENST ZUR 225-JAHR-
FEIER DER KIRCHE MIT KIRCHEN-
PRÄSIDENT DR. VOLKER JUNG**

04.06.2017 | 10:00 Uhr

Nieder-Florstadt

Ev. Kirche | Kirchgasse 12

Ein Höhepunkt im Gottesdienst wird die Präsentation eines ganz besonderen Überraschungsfundes aus der mittelalterlichen Vorgängerkirche sein, der bei der Renovierung zutage gekommen ist.



**ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST
ZUR REFORMATION**

25.06.2017 | 11:00 Uhr

Münzenberg | Burgruine Münzenburg

mit allen Münzenberger Gemeinden – Predigt: Dekan Volkhard Guth [Parken südl. der Burg im Hattsteiner Hof]

**„SIHESTU EIN SCHATZ?!“
OPEN-AIR
PFINGSTGOTTESDIENST
AN DER NIDDA MIT TAUFEN**

04.06.2017 | 11:00 Uhr

Wöllstadt

**Maschinenhalle Walter an der
Nidda / Sauernweg
bei Regen: Ev. Kirche
Frankfurter Str. 31**

Gottesdienst im Wöllschter Feld mit Dekan Volkhard Guth, Pfr. Peter Meier-Röhm, Mitgliedern des Kirchenvorstands und Bläsern. Im Mittelpunkt steht die Bedeutung der Taufe aus der Sicht Luthers. – Dann Spaziergang zur Nidda mit Taufen. Anschließendes Tauf-Fest mit Mittagessen und Kuchenbüffet für alle unter freiem Himmel.

Taufe an
der Nidda



**FAMILIENGOTTESDIENST
MIT LUTHERSPIEL**

25.06.2017 | 10:30 Uhr

Wölfersheim – Södel

Kirchplatz 5

Der gemeinsame Gottesdienst für Södel und Melbach im Festzelt vor der Södeler Kirche beleuchtet wichtige Stationen aus dem Leben Luthers.

**„FREIHEIT EINES
CHRISTENMENSCHEN!?“**

30.07.2017 | 10:00 Uhr

Nieder-Wöllstadt

Ev. Kirche | Frankfurter Str. 31

Gottesdienst mit Prädikant Hans-Peter Schäfer und Kirchenvorsteher Arno Schlund, anschließend „Luther-Café“.



**Sommerpredigtreihe in Friedberg
REFORMATION GESTERN
UND HEUTE**

13.08., 20.08., 27.08., 03.09.2017

10:00 Uhr

Friedberg

Ev. Stadtkirche | Engelsgasse

Was waren eigentlich die Grundeinsichten der Reformation? Und was bedeuten Sie für die Welt und für die Kirche heute? Was tragen sie aus für uns in unserer Zeit? An vier Sommersonntagen geht das Friedberger Pfarrteam in den Gottesdiensten in der Stadtkirche diesen Fragen nach.

Lichtinstallation in der
Ev. Stadtkirche Friedberg

**BESCHERT DIR GOTT
EIN ZIEMLICH GLÜCK**

20.08.2017 | 17:00 Uhr

Reichelsheim – Heuchelheim

Ev. Kirche | Im Kirchgrund 8

Musikalischer Gottesdienst mit Leben, Liedern, Fabeln von Erasmus Alberus, dem „Reformator der Wetterau“, und Musik aus seiner Zeit. Der Wetterauer Sohn eines katholischen Pfarrers drückte seine liebevolle Verbundenheit mit seiner Heimat durch viele Fabeln, Lieder, Gedichte aus. Während seines Studiums der Theologie lernte er Martin Luther kennen. Von ihm beeinflusst dichtete er auch einige geistliche Lieder, die bis heute zum Liedgut des Evangelischen Gesangbuches zählen. Seine Bedeutung für die Region Wetterau, sein Leben, seine Texte werden in diesem musikalischen Gottesdienst gewürdigt.

**COME TOGETHER – der etwas
andere Gottesdienst**

**„DAS WIRST DU BÜßEN ... , –
ÜBER DEN ABLASS DAMALS
UND HEUTE**

27.08.2017 | 18:00 Uhr

Friedberg

**Ev. Gemeindezentrum West
Wintersteinstr. 39**

Gottesdienst mit modernen Kirchenmusik, Interviews, Anspiel und Theater und mancher Überraschung

**VERLEIH UNS FRIEDEN
GNÄDIGLICH**

10.09.2017 | 18:00 Uhr

Bad Vilbel-Heilsberg

Ev. Heilig-Geist-Kirche | Am Kreuz 2

Im Rahmen der Wetterauer Kirchenmusiktage, siehe Seite 39



Wissen Sie, in welchen Kirchen sich diese Deckenbemalungen befinden?

**MUSIKALISCHER
ABENDGOTTESDIENST**

17.09.2017 | 17:00 Uhr

Niddatal – Assenheim

Ev. Kirche | Mühlenstraße 3

Lieder und Texte von Martin Luther
in Vertonung von Melchior Franck,
Michael Praetorius, Johann Walter
und Johann Ecchard.

Ev. Kirchenchor Assenheim,
Leitung: Dorothea Grebe,
Windecker Gambenconsort,
Leitung: Roswitha Bruggaier,
Texte: Pfrin. Rita Mick-Solle

DIALOGPREDIGT MIT THESEN

17.09.2017 | 10:45 Uhr

Friedberg – Ossenheim

Ev. Kirche Ossenheim

Hirtengasse 5

**Dialektgottesdienst
DEM VOLK AUFS MAUL
GESCHAUT**

23.09.2017 | 19:00 Uhr

Bad Nauheim – Steinfurth

Ev. Kirche | Steinfurth

Hauptstr. 40

Dialektgottesdienst mit Pfarrer
K. E. Platt (Wetzlar) und dem Staa-
forder Team rund um 500 Jahre
Reformation in oberhessischem
Dialekt. Anschließend: Vergnügliche
Tafelrunde bei Luther-Wein.

GLAUBEN LEBENSLANG!?

29.10.2017 | 10:00 Uhr

Nieder-Wöllstadt

Ev. Kirche | Frankfurter Str. 31

Abendmahlsgottesdienst zu den
Altersjubiläumskonfirmationen
mit Pfr. Peter Meier-Röhm
und Lektorin Martina Göbbert



**MUSIKALISCHER GOTTESDIENST
ZUM REFORMATIONSJUBILÄUM**

29.10.2017 | 17:00 Uhr

Münzenberg – Gambach

Ev.-ref. Kirche | Kirchgasse 2

Lieder und Texte zur Reformation
mit allen Chören, Kinderchören und
Gesangvereinen aus Gambach und
Ober-Hörgern

**„EIN FESTE BURG - REFORMATION
KANN AUCH ANDERS KLINGEN“**

05.11.2017 | 18:00 Uhr

Bad Vilbel-Heilsberg

Ev. Heilig-Geist-Kirche | Am Kreuz 2

Musikalischer Gottesdienst über
das Lied Nr. 362 aus dem
Ev. Gesangbuch (Text und Melodie:
Martin Luther 1529)
Mit Pfrin. Dr. Irene Dannemann
und einer Lobpreis-Band der
Christuskirche Bad Vilbel

Ein F(r)eiertag

Veranstaltungen am Reformationstag 31.10.2017

LUTHER-KIRCHENNACHT

30.10.2017 | 20:00 Uhr

Reichelsheim – Beienheim

Ev. Kirche | Brunnenweg 3

Wir feiern in den Reformationstag hinein! Eine gleichsam bunte als auch meditative Veranstaltung erwartet uns zum Start in den Reformationstag. Lesungen, Musik, Anspiele, Ausstellung und ein Imbiss wechseln sich ab. „Luther in allen Zügen erleben“ wird das Motto dieser Nacht sein. Dabei werden wir die besondere nächtliche Atmosphäre unserer Kirche für die Nacht der Nächte im Lutherjahr nutzen.

WORAN DU ABER DEIN HERZ HÄNGST...!

31.10.2017 | 11:00 Uhr

Niddatal – Kaichen

Ev. Kirche | Bogenstr. 5

Mit dem Herzen feiern wir 500 Jahre Reformation – dabei geht es um Leib und Seele. Anschließend gibt es eine „Luther-Mahlzeit“ und fröhliche Tischgemeinschaft!

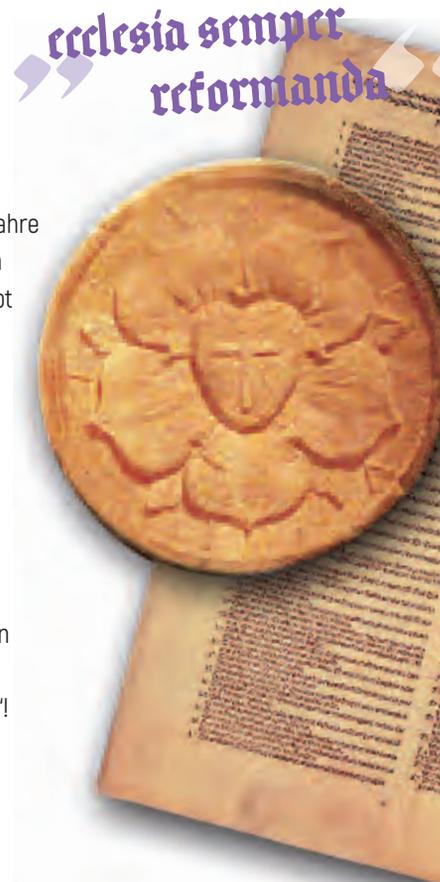
WORAN DU ABER DEIN HERZ HÄNGST...!

31.10.2017 | 17:00 Uhr

Niddatal – Bönstadt

Ev. Kirche | Erbstädter Str. 2

Wir feiern 500 Jahre Reformation mit Groß, Cool und Klein! Danach gibt es was „Herzhaftes“!



„ECCLESIA SEMPER REFORMANDA“

FESTGOTTESDIENST mit anschl. Podiumsgespräch und Empfang
31.10.2017 | 19.30 Uhr

Friedberg

Ev. Stadtkirche | Engelsgasse

Nach der Reformation ist vor der Reformation. „EinBlick“ auf ein Jubiläumsjahr.

Predigt: Dekan Volkhard Guth
Im Anschluss: Gespräch mit Teilnehmenden der Predigtreihe im Reformationsjahr zum Thema „500 Jahre Reformation – wie geht es weiter?“
Der Abend klingt aus mit einem Empfang der Kirchengemeinde
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Friedberg und Ev. Dekanat Wetterau

**WENN ENGEL LACHEN ...
DIE LIEBESGESCHICHTE
DER KATHARINA VON BORA**

31.10.2017 | 17:00 Uhr

Niddatal – Assenheim

Im Rahmen der Wetterauer Kirchenmusiktage, siehe Seite 40

STATIONENWEG ZU LUTHER

31.10.2017 | ab 11:00 Uhr

Bad Vilbel

Alle Vilbeler Gemeinden planen den 31.10.2017 gemeinsam. Nach dezentralen Gottesdiensten treffen sich alle in der Mitte der Stadt. Die Stationen werden von Teams gestaltet, die sich aus den verschiedenen Gemeinden zusammensetzen, auch aus der Landeskirchlichen Gemeinschaft und der Freien Evangelischen Gemeinde.

Programm:

11:00 Uhr Dezentrale Andachten in allen Gemeinden („Pilgersegen“)

Dann Pilgerweg in die Kernstadt

12:30 Uhr – 15:00 Uhr:

Vor dem Kurhaus: „Essen wie zu Luthers Zeiten“: Erbsensuppe, alkoholfreie Getränke und Lutherbier

Stationen 13:00 – 15:00 Uhr:

Altes Rathaus: „Luther und die Obrigkeit / der Staat“

Burg: „Luther und die Musik“

Kurhaus: „Der Thesen-Anschlag – unsere Thesen heute“

Stadtbibliothek: „Gedruckte Bücher – die Bibel zuerst“

Niddaplatz [Ecke Frankfurter Str.):

„Luther und der Antisemitismus“

15:17 Uhr Zentraler Gottesdienst zum Gedenkjahr 1517: „Ein feste Burg“ in der Burg (oder bei schlechtem Wetter in der Christuskirche, Grüner Weg 4).

LUTHER – DER FILM

Süppchen, Brot und Cinema

31.10.2017 | 19:30 Uhr

Bad Vilbel

Kino Alte Mühle | Lohstr. 13

Ev. Christuskirchengemeinde in Kooperation mit der Alten Mühle

REFORMATIONSFEST

31.10.2017 | 19:00 Uhr

Butzbach – Fauerbach v. d. H.

Hintergasse 9

Gottesdienst od. Veranstaltung zur Reformation in besonderem Rahmen

**REFORMATIONS-
ABENDGOTTESDIENST**

31.10.2017 | 19:00 Uhr

Ober-Mörten

Gustav-Adolf-Kirche

Nauheimer Str. 18



**GEMEINSAMER
FESTGOTTESDIENST
VON BURG-GRÄFENRODE
UND OKARBEN**

31.10.2017 | 11:00 Uhr

Karben – Okarben

Ev. Kirche | Hauptstr. 39

mit anschließendem Mittagessen

**ABENDGOTTESDIENST
IN ALLERLEY GESTALT**

31.10.2017 | 19:00 Uhr

Rosbach – Rodheim

Ev. Kirche | Hauptstraße 16

**„EINE FESTE BURG“
REFORMATION KANN AUCH
ANDERS KLINGEN**

05.11.2017 | 18.00 Uhr

Bad Vilbel-Heilsberg

Ev. Heilig-Geist-Kirche | Am Kreuz 2

mit Lobpreisband der
Christuskirche Bad Vilbel



Dass die Vögel
der Sorge und
des Kummers
über deinem
Haupt fliegen,
kannst du nicht
ändern.
Aber dass sie
Nester in
deinem Haar
bauen,
das kannst du
verhindern.

MARTIN LUTHER

TEXTE ZU GRUNDBEGRIFFEN DER REFORMATION

Dr. Ulrich Becke | Susanne Domnick
Volkhard Guth | Ulrike Mey
Ernst Rohleder, André Witte-Karp

BILDNACHWEISE S. 1 kallejipp / photocase.de | S. 3 Rach | S. 4 EKD | S. 5 Claudio Divizia / fotolia.com | S. 5 wikipedia (Jost Amman, „Eygentliche Beschreibung aller Stände auff Erden...“) | S. 6 1xpert / 123rf.com | S. 7 Karin Wolf | S. 7 duha127 / 123rf.com | S. 8 arek / fotolia.com | S. 8 U. Scherf / Foto: Rolf Oeser | S. 8 Bettina Wulff | S. 9 Ev. Kirchenzeitung; Historisches Fotoarchiv Burgbezirk Nr. 638, Wilhelm Lang | S. 10 Fraenzel / photocase.de | S. 13 john kremp / photocase.de | S. 14 Maria Köhler | S. 14 (Vogel) designed by freepik.com | S. 15 spacejunkie / photocase.de | S. 16 (Luther) C. Sommer | S. 17 Wetterau-Museum Friedberg, Foto: Peter Kynast | S. 18 Performance Barbara Wilhelmi, Foto Kilger | S. 20 Wigge | S. 21 Wigge | S. 22 Lothar Berger | S. 23 Kai. Charisma / photocase.de | S. 24 Rach | S. 25 Rach | S. 25 Subraum / photocase.de | S. 26 Lisa Schaetzle / photocase.de | S. 26 Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg, Foto: Rach | S. 28 Fisch Barthomiej Stroinski / freeimages | S. 28 Rach |

S. 29 Wigge | S. 30 Rach | S. 31 Ev. Christuskirchengemeinde Bad Vilbel | S. 32 Ulrich Schröder | S. 33 Rach | S. 34 Ev. Christuskirchengemeinde Bad Vilbel | S. 35 Hello beautiful / photocase.de | S. 36 Rach | S. 37 Wigge | S. 38 Ulla Schmidt, Friedberg | S. 39 Ev. Kirchengemeinde Bad Nauheim | S. 40 Theater Zauberswort | S. 41 Ev. Markuskirchengemeinde Butzbach | S. 42 Ev. Christuskirchengemeinde Bad Vilbel | S. 42 Rach | S. 43 Bad Nauheim mvfotograf | S. 44 viva voce Foto: T. Wingenfelder | S. 46 Mr. Nico / photocase.de | S. 47 cydonna / photocase.de | S. 49 kallejipp / photocase.de | S. 50 Peter Bergmann | S. 51 0711concept / photocase.de | S. 51 Rach | S. 52 Rach; Peter Bergmann | S. 53 fahrradzeichnung designed by freepik.com | S. 53 Guth | S. 54 suze / photocase.de | S. 56 kmandygodbehear / 123rf.com | S. 57 complize / photocase.de, pressmaster / 123rf | S. 58 Rach | S. 59 Alex / photocase.de | S. 60 Guth | S. 61 complize / photocase.de | S. 62 Kartmann; Stöhr; Wanske; Merle | S. 63 Kötter; Schmidt; Unger; Häuser | S. 64 Wigge | S. 65 Rach | S. 65 EKHN, Foto: Norbert Neetz | S. 66 Schäfer-Gümbel | S. 67 Gabriela Gautschova | S. 68 Guth | S. 69 Rach | S. 70 Wigge | S. 71 Rach | S. 72 Mella / photocase.de

Ortsverzeichnis

Bad Nauheim: 4 | 14 | 21 | 22 | 24 | 26
28 | 32 | 33 | 39 | 43 | 47 | 58 | 63 | 64
69

Bad Vilbel: 4 | 5 | 6 | 8 | 12 | 14 | 18 | 19
21 | 24 | 29 | 31 | 33 | 34 | 38 | 39 | 40
41 | 42 | 43 | 48 | 56 | 57 | 58 | 59 | 62
64 | 65 | 66 | 69 | 71 | 72

Butzbach: 8 | 19 | 22 | 31 | 37 | 38 | 41
42 | 51 | 63 | 64 | 71

Friedberg: 7 | 9 | 14 | 17 | 18 | 19 | 20
28 | 29 | 31 | 36 | 37 | 39 | 48 | 51 | 53
59 | 62 | 68 | 69 | 70

Florstadt: 63 | 66

Karben: 6 | 8 | 9 | 12 | 14 | 17 | 19 | 24 |
25 | 28 | 29 | 31 | 40 | 57 | 65 | 72

Münzenberg: 18 | 24 | 44 | 51 | 52 | 66
69

Niddatal: 7 | 40 | 47 | 62 | 69 | 70 | 71
Ober-Mörlen: 25 | 71

Reichelsheim: 8 | 17 | 19 | 20 | 22 | 4
26 | 32 | 48 | 52 | 56 | 64 | 66 | 68 |
70

Rockenberg: 32 | 44

Rosbach: 4 | 8 | 19 | 22 | 25 | 29 | 39
48 | 72

Schöneck: 34 | 57

Wöllstadt: 51 | 53 | 57 | 58 | 63 | 64
66 | 67 | 69

Wölfersheim: 6 | 9 | 19 | 37 | 51 | 52
63 | 64 | 67



Ein Christ soll
und muss ein fröhlicher Mensch sein.

MARTIN LUTHER

Sie finden den laufend aktualisierten

Veranstaltungskalender auch online:

www.wetterau-evangelisch.de



Herausgeber:

Evangelisches Dekanat Wetterau

Hanauer Str. 31

61169 Friedberg

Tel. 06031 16154-0

ev.dekanat.wetterau@ekhn-net.de

www.wetterau-evangelisch.de

Vi.S.d.P.: Dekan Volkhard Guth

Redaktion: Annegret Rach

Auflage: 100 000

Oktober 2016

Druck: Druckzentrum Rhein Main

Alexander-Fleming-Str. 2, 65428 Rüsselsheim

Gestaltung: Christine Wigge, Friedberg

Mit Unterstützung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

GOTT
NEU ENTDECKEN
REFORMATION
seit 1517



Gemeinsam statt einsam

Professionelle Altenpflege stationär & ambulant in der Wetterau



stationär



Friedberg
Erasmus-Alberus-Haus
Tel. (0 60 31) 68 88-0
www.erasmus-alberus-haus.de



Bad Nauheim
Diakoniewerk Elisabethhaus
Tel. (0 60 32) - 3 46 0
www.elisabethhaus.de



Bad Vilbel
Altenzentrum Heilsberg
Tel. (0 61 01) 58 33-100
www.altenzentrum-heilsberg.de

ambulant

Friedberg und Umgebung
Ökumenische Diakoniestation
Tel. (0 60 31) 44 55
www.diakoniestation-friedberg.de

Butzbach/Münzenberg
Ökumenische Diakoniestation
Tel. (0 60 33) - 52 52
www.diakoniestation-butzbach.de

Bad Vilbel
Evang. Diakoniestation
Tel. (0 61 01) 8 50 53
www.diakoniestation-badvilbel.de



Gesellschaft für
diakonische Einrichtungen
in Hessen und Nassau mbH

Altenpflege im starken Verbund



Gesellschaft für
Diakonie- &
Sozialstationen mbH

Wir laden ein



EVANGELISCHE KIRCHE
DEKANAT WETTERAU

Ev. Kirchengemeinde Assenheim

Ev. Kirchengemeinde Bad Nauheim

Ev. Christuskirchengemeinde
Bad Vilbel

Ev. Heilig-Geist-Gemeinde
Bad Vilbel-Heilsberg

Ev. Kirchengemeinde Bauernheim

Ev. Kirchengemeinde Beienheim

Ev. Kirchengemeinde Berstadt

Ev. Kirchengemeinde Bönstadt

Ev. Erasmus-Alberus-Gemeinde
Bruchenbrücken

Ev. Andreasmemeinde Büdesheim

Ev. Kirchengemeinde
Burg-Gräfenrode

Ev. Markusgemeinde Butzbach

Ev. Kirchengemeinde Cleberg

Ev. Kirchengemeinde Dorheim

Ev. Kirchengemeinde Dortelweil

Ev. Kirchengemeinde Espa

Ev. Kirchengemeinde Fauerbach
v. d. Höhe

Ev. Kirchengemeinde Florstadt

Ev. Kirchengemeinde Friedberg

Ev. Kirchengemeinde Friedberg-
Fauerbach

Ev.-ref. Kirchengemeinde Gambach

Ev. Kirchengemeinde Griedel

Ev. Kirchengemeinde Groß-Karben

Ev. Kirchengemeinde Hausen-Oes

Ev. Kirchengemeinde
Heuchelheim

Ev. Kirchengemeinde Hoch-Weisel

Ev. Kirchengemeinde Ilbenstadt

Ev. Johannitergemeinde
Nieder-Weisel

Ev. Kirchengemeinde Kaichen

Ev. Kirchengemeinde Kirch-Göns

Ev. St. Michaelisgemeinde Klein-Karben

Ev. Kirchengemeinde Langenhain-
Ziegenberg

Ev. Kirchengemeinde Massenheim

Ev. Kirchengemeinde Melbach

Ev. Kirchengemeinde Münster

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Münzenberg

Ev. Christuskirchengemeinde
Nieder-Mörlen

Ev. Kirchengemeinde Nieder-Weisel

Ev. Kirchengemeinde Ober-Hörgern

Ev. Albert-Schweitzer-
Kirchengemeinde Ober-Mörlen

Ev. Kirchengemeinde Okarben

Ev. Kirchengemeinde Ossenheim

Ev. Kirchengemeinde Ostheim

Ev. Kirchengemeinde Petterweil

Ev. Kirchengemeinde Pohl-Göns

Ev. Kirchengemeinde Reichelsheim

Ev. Kirchengemeinde Rendel

Ev. Kirchengemeinde Rockenberg

Ev. Kirchengemeinde Rodheim
v. d. Höhe

Ev. Burgkirchengemeinde Rosbach

Ev. Stadtkirchengemeinde Rosbach

Ev. Kirchengemeinde Schwalheim/
Rödgen

Ev. Kirchengemeinde Södel

Ev. Kirchengemeinde Staden

Ev. Kirchengemeinde Stammheim

Ev. Kirchengemeinde Steinfurth

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Trais-Münzenberg

Ev. Kirchengemeinde Weckesheim

Ev. Kirchengemeinde Wisselsheim

Ev.-ref. Kirchengemeinde Wölfersheim

Ev. Kirchengemeinde Wöllstadt